



Ausgabe 72 | März 2024

inside

DAS MAGAZIN FÜR DIE LIONS IM DISTRIKT 111-OS



Erste Programmpunkte für Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

Chemnitz lädt Gäste und Einheimische unter dem Motto „C THE UNSEEN“ im Kulturhauptstadt-Jahr zu über 1.000 Veranstaltungen von knapp 100 Projekten aus Kunst und Kultur ein, Ungesehenes zu entdecken. Auch die Chemnitzer Lions-Clubs beteiligen sich hierfür tatkräftig. Für die Aktionen wurden nun erste Highlights veröffentlicht.

mehr ab Seite 8

Liebe Lions-Freundinnen und -Freunde,

auf die wiederholte Kritik der Clubs, dass es nicht möglich ist, für alle Distrikt-, Multi-Distrikt- und LCIF-Aktivitäten einen eigenen Beauftragten zu haben, können wir nur zustimmen. So viele Mitglieder können unsere Clubs nicht vorhalten. Dass sich viele Kabinettsbeauftragte einen Beauftragten pro Club nur für sich wünschen, mag aus der Identifikation mit ihrem Amt und dem Anspruch Centrum mundi herrühren. Gleiches gilt für Spendenanfragen aus dem Multi-Distrikt oder von LCIF. Unabhängig davon gibt es Themen bei Lions, die quasi die Lions-DNA darstellen. Im Multi-Distrikt 111 sind dies die Programme Lions SightFirst, WaSH, Lions-Quest und die Präventionsprogramme Klasse2000 und Kindergarten plus. Neu hinzugekommen sind in den letzten Jahren die Programme Diabetes und Senioren. Schon diese Aufzählung zeigt, dass nicht jeder Club neben den lokalen Activitys alles leisten kann. Dennoch ist es wünschenswert, dass in einem Distrikt die wesentlichen Programme der Lions abgebildet werden können. Um hier einen Überblick zu erhalten, ist eine zentrale Dokumentation der jeweiligen Activitys und Spenden der Clubs sinnvoll. Die Möglichkeit dazu bietet jedem Activity-Beauftragten bzw. dem Sekretär die Mitgliederverwaltung auf der Lions-Website. Dazu ist lediglich eine Registrierung und das damit erhal-



Dr. Peter Grampp
Distriktgovernor im Distrikt 111-OS (Sachsen)

tene Passwort sowie die Hinterlegung des Amtes in der Mitgliederverwaltung erforderlich.

Damit die Vereine diese Eintragungen dezentral für sich vornehmen können, planen wir in der zweiten Jahreshälfte Online-Schulungen. Diese werden von unseren Kabinettsmitgliedern und erfahrenen Lions durchgeführt und nach den Bedürfnissen der Clubs geplant. Wir wollen mit einem Curriculum beginnen, das wir für die Clubmitglieder planen. Ziel ist es, verschiedene Themen aus der Lions-Welt, aber auch Themen aus den Clubs allen Mitgliedern und insbesondere den Clubamtsträgern anzubieten und zwischen den Clubs auszutauschen. So kann jedes Lions-Mitglied schon vor der Übernahme eines Clubamtes seine Kompetenzen für dieses optimieren. Andere können einfach mal reinschnuppern oder selbst Angebote

für Fortbildungen einbringen. Für diese Fortbildungen werden wir Jour Fixes anbieten, die möglichst vielen Lions-Mitgliedern zur Verfügung stehen sollen. Dieses wird die Präsenzveranstaltungen nicht ersetzen, deren Ziel es bleibt, dass sich die Lions über die Clubs hinaus kennenlernen und vernetzen können. Als Nebeneffekt können wir so die Distriktmittel zielgerichteter einsetzen und sparsamer im Distrikt wirtschaften. Aktuell geplante Themen sind der Umgang mit der Mitgliederverwaltung, Planung von Aktivitäten nach dem SMART-Modell, Informationen über die Aufgabenbereiche der Beauftragten. Die Themen werden mittelfristig periodisch per Mail an die Mitglieder verteilt. Bereits jetzt rufen wir diese auf, Themen zu äußern, damit wir geeignete Referenten suchen können. Wir freuen uns auch über Lions, die sich als solche zur Verfügung stellen. In einem nächsten Schritt werden wir die Inhalte der Schulungen ins Internet stellen. Am Ende eines Vortrages besteht die Möglichkeit, diesen nach seiner Relevanz zu bewerten. Dahingehend rufen wir alle Lions auf, Wünsche zu äußern, Angebote von Vorträgen zu machen, Themen einzubringen und Kompetenzen anzubieten. Lions lebt vom Miteinander und vom Austausch Eurer Kompetenzen.

Euer Governor

Dr. Peter Grampp *Foto: Stephan Trutschler*

Herausgeber
DG Dr. Peter Grampp

Gesamtherstellung
Katrin Stefer
Telefon: 0351/795 97 90 42

meco Communication Services GmbH
Moritzburger Weg 67
01109 Dresden, Deutschland

Redaktion
PDG/KPR Stephan Trutschler
Mail: inside@meeco-communication.de
Telefon: 0177/316 05 15

Layout / Grafik
Dennis Wittig

Druck
Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG

Redaktionsschluss: 19.02.2024

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Ende Mai 2024.

Redaktionsschluss: 19.04.2024
Anzeigenschluss: 15.04.2024

Texte, Fotos und Anzeigen dürfen mit Genehmigung der Agentur reproduziert werden.

Titel: © Kulturhauptstadt Chemnitz 2025



Grundsatzerklärung des Governorrates des Lions Multi-Distrikts 111-Deutschland

„Lions für Demokratie, Rechtsstaat und Völkerverständigung“

In Anbetracht der gesellschaftspolitischen Entwicklungen unserer Zeit halten wir es für angebracht, uns nicht nur im Kreise unserer Clubmitglieder, sondern öffentlich zu den Zielen und ethischen Grundsätzen unserer Vereinigung zu bekennen.

Zu diesen Zielen und ethischen Grundsätzen von Lions-Clubs International gehört es insbesondere

1

„...ein Forum für die offene Diskussion aller
Angelegenheiten von öffentlichem Interesse zu bilden,
ohne jedoch politische Fragen parteiisch
und religiöse Fragen unduldsam zu behandeln“

Daraus folgt:

Lions sind **gesellschaftspolitisch aktiv**, aber **partei politisch strikt neutral**. Sie sind aufgerufen, Angelegenheiten von öffentlichem Interesse **offen** zu diskutieren.

3

„...den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern
der Welt zu wecken und zu erhalten“

Daraus folgt:

Völkerverständigung bedingt, dass wir **Toleranz und Respekt** gegenüber anderen Kulturen üben, Toleranz und Respekt für unsere Kultur und unsere Grundwerte aber auch von anderen erwarten.

Wir bekennen uns in diesem Zusammenhang insbesondere zu dem in den Grundrechten unseres Grundgesetzes (Art. 3 Abs. 3 Satz 1 GG) niedergelegten Grundsatz:

„Niemand darf wegen seines **Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Auffassungen benachteiligt oder bevorzugt werden.**“

Zusammenfassendes Statement:

Das Bekenntnis zu Demokratie, Rechtsstaat und Völkerverständigung wurzelt für uns Lions in Deutschland unmittelbar in den Zielen und ethischen Grundsätzen unserer Vereinigung sowie unserem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Und dafür setzen wir uns täglich im Ehrenamt aktiv ein!

Diese Grundsatzerklärung wurde vom Governerrat des Lions Multi-Distrikts 111-Deutschland 2023/2024 und den gewählten Distrikt Governorn 2024/2025 am 11. Februar 2024 jeweils einstimmig verabschiedet. Zugleich wurden die am 12. Januar 2019 verabschiedete Grundsatzerklärung des Governorrates des Lions Multi-Distrikts 111-Deutschland „Lions für Europa“ sowie das Lions „Leitbild Vielfalt“ vom 21. November 2015 noch einmal ausdrücklich bekräftigt.

2

„...die Grundsätze eines guten Staatswesens
und guten Bürgersinns zu fördern;“
„...aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und
allgemeine Entwicklung der Gesellschaft einzutreten;“

In diesem Zusammenhang gibt jedes Lions-Mitglied beim Eintritt in seinen Club unter anderem folgende Erklärung ab:

„Ich werde mir stets meiner **Verpflichtungen als Staatsbürger gegenüber meinem Land und der Gesellschaft bewusst sein und in Wort und Tat loyal zu ihnen stehen.**“

Daraus folgt:

Die **Grundsätze guten Staatswesens** sind in Deutschland verkörpert in unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung, die auf Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und den Grundrechten unseres Grundgesetzes beruht, welche in der Unantastbarkeit der Würde jedes einzelnen Menschen wurzeln.

Der **gute Bürgersinn** und unsere **Verpflichtungen als Staatsbürger** fordern von uns, im Hinblick auf diese Grundsätze Haltung zu beweisen und diese in der Vergangenheit hart erkämpften Werte aktiv gegen alle Anfechtungen von innen und von außen zu verteidigen.

Dazu gehört es vor allem, unsere staatsbürgerlichen Mitwirkungs- und Gestaltungsrechte wahrzunehmen, sich in unseren Gemeinwesen zu engagieren und insbesondere unser Wahlrecht auszuüben.

Finanzplanung 2024/25

		Ist 2022/2023	Plan 2023/2024	Plan 2024/2025
		€	€	€
1	1 Einnahmen			
	1.1 Beiträge Distrikt, Tagungen u. Schulungen	51.840,00	50.400,00	49.500,00
	1.2 sonstige (z. B. Zinsen, Zuschüsse, etc.)	476,73	50,00	50,00
	1.3 Spenden	342,40		
	Einnahmen Summe	52.659,13	50.450,00	49.550,00
2	2 Ausgaben			
2.1	2.1 Verwaltung			
	2.11 Reisekosten / Repräsentation DG	7.807,37	5.500,00	2.500,00
	2.12 Verwaltungskosten DG	1.885,05	1.100,00	500,00
	2.13 Auszeichnungen durch DG	1.265,34	1.500,00	1.000,00
	2.14 Reisekosten Kabinett	1.826,70	5.000,00	4.000,00
	2.15 sonstige Verwaltungskosten	2.140,69	1.500,00	2.500,00
	2.16 sonstige Aufwendungen Kabinett (Homepage)	4.200,00	1.000,00	1.500,00
2.2	2.2 Jugendarbeit			
	2.21 Jugendprojekt	18.010,50	9.000,00	9.000,00
	2.22 Leo-Förderung	11.200,00	5.500,00	5.500,00
2.3	2.3 Activities			
	2.31 Musikwettbewerb	0,00	5.000,00	0,00
	2.32 Öffentlichkeitsarbeit („inside“)	17.742,23	11.000,00	10.000,00
2.4	2.4 Internationale Beziehungen			
	2.41 Osteuropa/Finnland (inkl. Activities)	0,00	0,00	0,00
2.5	2.5 Tagungen/Veranstaltungen			
	2.51 Distriktversammlungen/-konferenzen	5.893,04	9.000,00	6.000,00
	2.52 Kabinett-Sitzungen	10.588,90	3.000,00	3.000,00
	2.53 Schulungen (Amtsträgerschulungen etc.)	11.669,90	5.000,00	5.000,00
	Ausgaben Summe	94.229,72	63.100,00	50.500,00
	Unterdeckung:	-41.570,59	-12.650,00	-950,00
	Erläuterung der Positionen			
1.1	Einnahmen aus Beiträgen/Umlagen			
	Annahme: Mitglieder	0	0	1.650
	1.11 Distriktbeitrag je Mitglied seit 2016/2017	26,50	26,50	26,50
	1.12 Tagungsbeitrag je Mitglied	3,50	3,50	3,50
		0	0	49.500,00



Weiterführende Erläuterungen zum Finanzplan 2024/25

In der Online-Kabinettsitzung vom 8. Februar 2024 hat das Kabinett den vorgelegten Finanzplan für das Jahr 2024/2025 genehmigt.

Der Finanzplan ist dadurch gekennzeichnet, dass durch die abnehmenden Mitgliederzahlen die finanziellen Spielräume des Distriktes deutlich eingeschränkt sind.

Die vorgesehenen Mittel im Bereich der Reisekosten sowie der Verwaltungskosten des DG habe ich in Abstimmung, mit der gewählten DG deutlich nach unten korrigiert. Eine konsequente Abrechnung der Reisekosten durch Mandatsträger im Rahmen der Finanzordnung des MD sorgen für eine deutliche Reduzierung der Kosten im Vergleich zu den Vorjahren.

Bei den sonstigen Verwaltungskosten sind wesentliche Ausgaben die Lizenzgebühren für die GoTo Webinar Software. Zurzeit wird geprüft, ob wir dort noch Einsparungen realisieren können. Für den Musikwettbewerb hat sich kein Kabinetts-Beauftragter gefunden. Damit konnte auf die Dotierung dieses Postens verzichtet werden. Nach Abstimmung im Kabinett haben wir bei den Posten für Jugendarbeit und Leo-Forderungen keine Kürzungen vorgenommen, die wesentlichen Aufgaben im Bereich der Jugendforderung bleiben unverändert erhalten.

Die Öffentlichkeitsarbeit sieht die Finanzierung von zwei geplanten Ausgaben der „Lions inside“ vor, eventuell kann eine dritte Ausgabe aus Werbeeinnahmen generiert werden.

Deutliche Einsparungen wurden auch bei den Schulungen vorgenommen, insbesondere wurden günstigere Veranstaltungsorte gefunden, dies gilt ebenso für die DV und Kabinettsitzungen, die nun auch online stattfinden. Das Kabinett überlegt, ob bei allen zukünftigen Schulungen die Übernachtungskosten von den Teilnehmern selbst getragen werden. Die sehr geringe Unterdeckung kann aus den noch vorhandenen Rücklagen finanziert werden.

DISTRIKT

AUS DEM CLUBLEBEN

Anmerkung der Redaktion: Um die Qualität der zukünftigen Ausgaben der Lions inside gewährleisten zu können, bitten wir alle Clubs ihr fertiges Material an inside@meeco-communication.de zu senden. Geben Sie in Ihren Texten bitte stets Club-Namen, Autoren, ggf. Bildunterschriften und abgebildete Personen sowie Bildeigentümer an. Bilder senden Sie neben entsprechenden Verweisen zusätzlich außerhalb der Textdokumente.

Grundsatzklärung	2	LC Aue-	Erfolgreicher Glühweinverkauf	16
Finanzplanung 2024 / 25	3	Schwarzenberg	Scheckübergabe an Kinderherzen Erzgebirge	17
Weiterführende Erläuterungen zum Finanzplan 2024 / 25	4	LC Bautzen	Traditioneller Neujahrsempfang	16
Ein Thema, das uns alle angeht: Mitgliedschaft	5		Neujahrskonzert 2024 des LC Bautzen	17
Lebenskompetenz im Alter plus –Lions SEN	6	LC Borsdorf	20 Jahre LC Borsdorf-Parthenaue	18
Distrikt-Verfügungsfonds (DVF)	7	LC Chemnitz	30.000,- Euro für den guten Zweck	19
Titelgeschichte: Kulturhauptstadt Chemnitz 2025	8		Gemeinsam dem Müll zu Leibe gerückt	20
Winterhilfe Ukraine	10		Erfolgreiches Konzert nach drei Jahren Pause	21
Lions mit eigenem Stand auf der Grünen Woche 2024	12	LEO-Clubs	Tradition und Innovation	22
Gemeinsame Unterstützung für Obdachlose	13		Vielfältiges Engagement für Dresden	22
Hotel Palace Berlin – Heimstatt für viele Lions-Clubs	14		Aufbau und Struktur	23
Gelungener Neustart der Zonenausschusstreffen	15		Tradition pflegen und neue Wege gehen	23



Ein Thema, das uns alle angeht: Mitgliedschaft

VON DGE/KGMT CLAUDIA CZINGON

Liebe Lions-Freundinnen, liebe Lions-Freunde, seit vielen Jahren bin ich für den Bereich „Mitgliedschaft“ in unserem Distrikt zuständig und versende die monatlichen Gesundheitsbewertungen der Clubs u.a. an RCH und ZCH. Die Mitgliederzahlen sinken seit langem, allerdings lösen sich jetzt auch vermehrt Clubs auf. Nach dem aktuellen Stand (Ende Januar 2024) gibt es 1.665 Mitglieder in 72 Clubs. 39 % der Clubs haben weniger als 20 Mitglieder. Das sind Zahlen, die Anlass dazu geben, das Thema „Mitgliedschaft“ auf der Prioritätenliste ganz nach oben zu setzen. Es wird immer wieder betont, dass die Lions-Clubs die Basis unserer Organisation sind. Auch wenn ab und zu von „die da oben“ ge-

sprochen wird, sind alle Mitglieder, die eine Funktion außerhalb ihres Clubs ausüben, Mitglieder eines Lions-Clubs – diese Basis bleibt bestehen. Deshalb ist es Aufgabe von uns allen, die in unserem Distrikt Mitglied eines Lions-Clubs sind, dafür zu sorgen, dass wir unser Motto: „We serve/Wir helfen“ mit Acti-vity umgesetzt.

Und das gelingt am besten mit engagierten Mitgliedern. Momentan ist „Mission 1.5“ ein viel beachtetes Thema mit einem ambitionierten Ziel: am 01. Juli 2027 soll es weltweit 1,5 Millionen Lionsmitglieder geben. Nach heutigem Stand (18. Februar 2024) sind es 1.371.411 Mitglieder.

Zurück zu unserem Distrikt: Die Grundsatzerklärung des Governorrats „Lions

für Demokratie, Rechtsstaat und Völker-verständnis“ wurde mit Schreiben des Governorratsvorsitzenden Dr. Michael Pap vom 14. Februar 2024 an alle Mitglieder der deutschen Lions-Clubs verschickt. An der Verabschiedung dieser Erklärung waren DG Dr. Peter Grampp und ich als DGe beteiligt. Diese Erklärung bringt auf den Punkt, worum es bei uns Lions geht und ist aus meiner Sicht eine sehr gute Grundlage dafür, Mitglieder zu halten und neue Mitglieder zu finden. Lassen Sie uns gemeinsam einen Weg finden, den negativen Trend in Bezug auf die Zahl an Mitgliedern und Clubs aufzuhalten und in einen positiven Trend umzuwandeln. Unsere ehrenamtliche Tätigkeit ist gerade in der heutigen Zeit enorm wichtig.

AUS DEM CLUBLEBEN

LC Chrimmitschau- Werdau	Integration braucht Mut & Kontinuität	24	LC Görlitz	Geschenkte Eislaufstunden	33
	Wie Golfspielen Gutes tun kann	25		Über 30 Jahre, über 30 Mitglieder, ...	34
	Dort präsentieren, wo man zu Hause ist	25		Hilfe für die Kriegskinder	35
	Lions erstmals beim Werdauer Kürbiszauber	25	LC Limbach-O.	Spielen macht noch mehr Spaß	36
	Jugend muss gefördert werden	25	Lions-Quest	25 Jahre erfolgreiche Bildungsarbeit	37
LC Dippoldiswalde	Dippser Löwen unterstützen Nikolaikirche	26		Schule ohne LQ ist eigentlich sinnlos	37
	Klein aber fein...!	26		Ein Schulleiter blickt zurück	38
LC Dresden	Dresdner Martinsgansessen	27	LC Meißen	Weihnachtssingen mit „Die Ybermütigen“	39
	Alle Jahre wieder...	27		Verkauft wurde, was das Zeug hält	40
	LC New Century betreibt Gruselgarten	28	LC Mitweida / B.	Mit Crêpes und frischen Waffeln	41
	Dresdner Weihnachtsbaum-Abholaktion	29	LC Oschatz	Unterstützung hat Tradition	41
	Erfolgreiche Activities zweier LCs in Dresden	29		2023er Weihnachtsfahrt	42
LC Freiberg	Advent, Advent...	30	LC Radeberg	Dr. Peter Grampp zu Gast beim LC Radeberg	42
LC Freital	Freital backt für den „Guten Zweck“	31	LC Radebeul	Benefizveranstaltung des LC Radebeul	43
LC Glauchau	Dr. Klaus Schiller erhält Bundesverdienstkreuz	32		Adventskunstkalender 2023	44
	Kleine Türen, großes Glück	33		Gemeinsamer Glühweinstand	44



Lebenskompetenz im Alter plus – Lions SEN

VON STEPHAN TRUTSCHLER

Die demografische Entwicklung in einer Gesellschaft des langen Lebens führt erfreulicherweise dazu, dass auch immer mehr Lions ein hohes Lebensalter erreichen. Aktuell sind 19.000 Lions in Deutschland mit zukünftig steigender Anzahl über 65 Jahre alt. In unserem Distrikt 111-OS sind fast 200 Lions-Freunde älter als 75 Jahre!

Die Stiftung der Deutschen Lions widmet sich mit dem Arbeitsbereich und Fachbeirat Lions SEN gezielt dieser Gruppe, um das Potenzial für ein sinnerfüllendes ehrenamtliches Engagement in den Lions-Clubs nach Beendigung der beruflichen Tätigkeit zu fördern.

Lions SEN gibt Handreichungen zu aktuellen Themen heraus, fördert und bewirbt Leuchtturmprojekte von Clubs und hat ein Handbuch mit vielen nützlichen Links und Informationssammlungen für Ältere zusammengestellt. Sie finden dazu Handreichungen unter LiA+ Handbuch – Stiftung der Deutschen Lions – Lions Deutschland.

Ein weiteres Projekt zu Unterstützung älterer Lions – aber auch Senioren in Ihrer Umgebung, denken Sie an ältere Menschen in Altersheimen – ist unter dem Stichwort „Wir verbinden Sie“ – Stiftung der Deutschen Lions – Lions Deutschland zu finden.

Die Zielgruppe dieser Activity sind ältere Menschen, die allein in ihren Wohnungen oder in Seniorenheimen leben und das Interesse an Neuem nicht verloren haben. Die Arbeit in den Clubs kann durch die Seniorenbeauftragten SEN, aber auch die Mitgliederbeauftragten MB unterstützt werden.

Mit moderner Technik gegen die Isolation

Glücklicherweise bietet uns heutzutage die Technik eine breite Palette an universell einsetzbaren Alternativmethoden an. Mit Festnetztelefon und auch Handy können die meisten Senioren umgehen, es sei denn, sie sind dazu körperlich oder geistig nicht mehr in der

Lage. Der rein akustische Kontakt zu ihren Angehörigen ist für die meisten Senioren schon ein Segen. Darüber hinaus gibt aber eine Reihe von technischen Möglichkeiten, die nicht nur einen akustischen Kontakt erlauben, sondern auch einen optischen. Auf dem Handy kann solch ein Kontakt über WhatsApp, Threema, Telegram und vergleichbare Anbieter aufgenommen werden. Und mit dem Laptop bzw. dem PC kann das Gleiche mittels Skype, GoToMeeting, Zoom und vielen weiteren ähnlichen Programmen erreicht werden. Diese „Video-Kontakte“ sind sicherlich für alle Beteiligten die zufriedenstellenste Art der Fernbegegnung.

Allerdings müssen für die Kontaktaufnahmen an den Endgeräten Einstellungen oder auch Installationen vorgenommen werden, die die Senioren oftmals nicht mehr zuwege bringen können. Hier Unterstützung zu leisten, ist für die Lions und die Leos sicherlich ein dankbares Betätigungsfeld. Dabei sind im

TERMINE

07.04.2024	Chemnitzer Müllspaziergang
13.04.2024	Spendengala Leo-Club Leipzig
19.04.2024	Benefizveranstaltung des LC Radebeul
15.06.2024	Kaffee und Kuchenverkauf zum Literaturfest, hinter der Frauenkirche Meißen
10.08.2024	10. Lions-Benefiz Golfturnier, Golfplatz Zwickau
15.11.2024	Dresdner Martinsgansessen
18.01.2025	Eröffnung Kulturhauptstadt Chemnitz 2025



Grafiken: © Landes Bühnen Sachsen / Leo-Club Leipzig

Wesentlichen zwei Hürden zu nehmen: erstens müssen die Senioren entsprechende Endgeräte haben, und zweitens müssen die Geräte so eingestellt sein, dass die Senioren sie bedienen können. Als Fernziel der vereinfachten Nutzung bietet sich eine Entwicklung von Lions an, das Lions-Komfort-Tablet (LKT). Das LKT ist ein Tablet mit vereinfachter Menüführung, das älteren Menschen den

Zugang zum Internet erleichtern kann. Das LKT kann käuflich erworben werden, dazu kann Ihnen der Lions-Beauftragte für Senioren KSEN im Distrikt behilflich sein.

Für Ausbilder zur Anwendung des LKT gibt es ein Handbuch, das im Lions-Webshop bestellt werden kann: Handbuch Lion SEN „Wir verbinden Sie“ – Stiftung der Deutschen Lions (*lions-*

webshop.de). Dort werden Anregungen gegeben, wie Senioren aus ihrer vermeintlichen oder tatsächlichen Einsamkeit geführt werden können.

Fangen wir an, ältere Lions oder ältere Menschen in ihrer Umgebung Hilfsmittel in die Hand zu geben, den durchaus schwierigen Alltag zu meistern. Die Seniorenbeauftragten sollen dazu Unterstützung geben.

Distrikt-Verfügungsfonds (DVF)

VON JÖRG WUNDERWALD

Was ist eigentlich der DVF?

Der Distrikt-Verfügungsfonds (DVF) ist ein Solidarfonds für alle Clubs in einem Distrikt mit dessen Zuschüssen gemeinnützige Hilfsprojekte gefördert werden, welche die finanziellen Möglichkeiten einzelner Clubs bzw. deren Fördervereine übersteigen, die aber im Sinne der Lionsziele als wertvoll beurteilt werden. Bei Entscheidungen über den Fonds und dessen Verwaltung arbeiten Distrikt, Club(s) und HDL zusammen.

Antragshinweise finden Sie unter:
stiftung.lions.de/projekt-und-foerderarbeit

Rahmenbedingungen:

Ein Zuschuss kann nur Lions-Clubs bzw. deren Fördervereinen gewährt werden, die ihre freiwillige Spende korrekt und regelmäßig in den Solidarfonds DVF eingezahlt haben. Die endgültige Entscheidung über Gewährung und Höhe eines Zuschusses trifft der Distrikt unter dem Vorbehalt der Gemeinnützigkeitsprüfung durch das HDL. Die Überprüfung der Gemeinnützigkeit des Projekts sowie die Auszahlung des Zuschusses obliegt dem HDL. Die Förderung eines Projekts erfolgt aus dem DVF über einen gemeinnützigen Förderverein.

Aktuell:

Insgesamt wurden in unserem Distrikt Projekte in Höhe von über 1,6 Mio. € ermöglicht. Auch in diesem Lionsjahr sind schon fünf Projekte mit 6.700 € aus dem DVF unterstützt wurden. Damit wurden Gesamtprojekte von 45.000 € realisiert. Der DVF ist zurzeit noch gut gefüllt, so dass Anträge jederzeit gestellt werden können.

Anträge an den DVF zur Unterstützung von Projekten müssen an den KGST gestellt werden. Unterlagen und Anträge sind beim KGST oder über die Zonen- oder Region-Chairperson zu erhalten.

Spendengala Leo-Club Leipzig



Sehr geehrte Lions-Freunde,
im kommenden Frühjahr bildet unser 30-jähriges Clubjubiläum und unsere 25-jährige Charterfeier einen Höhepunkt unserer Clubgeschichte. Diesen freudigen Anlass möchten wir mit Ihnen, Leos sowie Leo-Freunden aus ganz Sachsen und weiteren Distrikten gebührend feiern. Um unserem Motto „We serve“ auch an diesem Abend treu zu bleiben, möchten wir **am 13. April 2024 eine Spendengala im 7010 in Leipzig** zugunsten eines in Leipzig ansässigen sozialen Projektes für Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 21 Jahren ausrichten und somit gemeinsam Gutes tun. Dazu möchten wir, der Leo-Club Leipzig, Sie also alle recht herzlich einladen. Feiern Sie mit uns diesen besonderen Anlass und genießen Sie einen unvergesslichen Abend. Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte der Einladung.

„Kulturhauptstadt Chemnitz 2025“ – Erste Programmpunkte veröffentlicht

Die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 wird mit einem großen Straßenfest eröffnet

VON MAREIKE HOLFELD

Am 18. Januar 2025, in genau einem Jahr, wird die Eröffnung der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 mit einem großen Straßenfest gefeiert. C THE UNSEEN, das Motto des Titel-Jahres, ist eine Einladung an Einheimische und Gäste zugleich. Es gilt, bisher Ungesehenes zu zeigen und neu zu entdecken. Chemnitz 2025 ist ein riesiges Beteiligungsprojekt für Stadt und Region. Etwa 100 Projekte und ca. 1.000 Veranstaltungen im Kulturhauptstadt-Jahr werden vor allem von lokalen Akteurinnen und Akteuren gestaltet. Die großen Kulturinstitutionen der Stadt beteiligen sich ebenfalls am Programm. Ihre Projekte für Chemnitz 2025 werden nun in einer ersten Vorschau veröffentlicht.

Bereits im Oktober 2024 eröffnet das Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz (smac) eine Ausstellung zur Geschichte und Gegenwart des Bergbaus. Der prägte die Wirtschaft und Kultur des Erzgebirges an der Grenze von Sachsen und der Tschechischen Repu-

blik über Jahrhunderte, schuf Reichtum und fungierte als Labor für technische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Innovationen.

Das Industriemuseum Chemnitz vergleicht in seiner Ausstellung „Tales of Transformation“ die Entwicklung ehemaliger industrieller Hotspots miteinander: Chemnitz, Gabrovo, Łódź, Manchester, Mulhouse und Tampere. Als „sächsisches Manchester“ gab Chemnitz in Sachsen den Startschuss zur Industrialisierung, erlebte rasantes Wachstum und schließlich Deindustrialisierung – eine tiefgreifende Herausforderung, aber auch die Chance zur Neuerfindung. Die Ausstellung beleuchtet ab April 2025, welche Impulse für die Zukunft aus diesen Städten kommen und was sie voneinander lernen können.

Auch das Ausstellungsprojekt „European Realities“ im Museum Gunzenhauer der Kunstsammlungen Chemnitz bezieht Positionen aus verschiedenen europäischen Ländern, insbesondere

aus Nord-, Ost- und Südosteuropa ein. Erstmals werden die Realismusbewegungen der 1920er und 1930er Jahre als ein gesamteuropäisches Phänomen präsentiert. Die Ausstellung erzählt von Hunger und Elend, von der Modernisierung der Industrie, berichtet über den wirtschaftlichen Aufschwung und von kultureller Blüte, von technischem Fortschritt, Großstadt und Nachtleben, Emanzipation und Diversität in den Zwischenkriegsjahren (April–August 2025).

Die Kunstsammlungen am Theaterplatz der Kunstsammlungen Chemnitz widmen eine ihrer zentralen Ausstellungen 2025 dem norwegischen Maler Edvard Munch. 1905 besuchte er Chemnitz und porträtierte die Familie des Textilindustriellen Herbert Eugen Esche für dessen Jugendstilvilla. Die Ausstellung befasst sich mit dem Thema Angst, ausgehend von den Werken des bedeutendsten Wegbereiters der modernen Malerei in Europa. Foto: © Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

Von August bis November werden Munchs Werke zu diesem existentiellen Thema mit zeitgenössischen Positionen in Verbindung gebracht, in denen es um Einsamkeit, Krankheit und Verlust geht. Im Dialog mit der Ausstellung wird die Stadtgesellschaft eingeladen, sich persönlich mit dem Thema Angst auseinanderzusetzen.

Die Theater Chemnitz erarbeiten für das Programm von Chemnitz 2025 das mehrteilige Projekt „Rummelplatz“. Ausgangspunkt ist Werner Bräunigs gleichnamiger Roman, der von Ludger Vollmer (Komposition) und Jenny Erpenbeck (Libretto) als Musiktheaterwerk für die Bühne adaptiert wird (Uraufführung Herbst 2025). Begleitend dazu finden ab April 2024 ein partizipatives, internationales Schreibwerkstattprogramm und eine Konferenz im Herbst 2025 statt.

Eine Vielzahl von Projekten für das Programm von Chemnitz 2025 entstehen in Eigenproduktion der Projektgesellschaft, darunter fünf große Hauptprojekte. Der Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH gehört dazu und ist mit über 30 internationalen zeitgenössischen künstlerischen Positionen im öffentlichen Raum der umfangreichste Programmbeitrag für die Kulturhauptstadt-Region. Sieben Kunstwerke sind bereits installiert, 2024 kommen 20 weitere dazu. Die offizielle Eröffnung dieses einzigartigen Ausstellungsprojekts im öffentlichen Raum ist für April 2025 geplant.

50.000 Besucherinnen und Besucher hatte der Kosmos Chemnitz 2022 an nur einem Tag. Die als Kosmos Europa geplante dreitägige Festival-Ausgabe im Kulturhauptstadt-Jahr (13.–15. Juni) wird eine vielfach größere Anziehungskraft haben und gehört schon jetzt zu den wichtigsten Events im Kulturkalender der Stadt. Der Kosmos ist mit unzähligen Bühnen, Konzerten, Performances, Ausstellungen und Diskussionen weit

mehr als ein Festival. Als großes Gemeinschaftsprojekt organisiert, lädt der Kosmos zum demokratischen Austausch über gesellschaftlich relevante und kulturelle Themen ein. Zehntausende Menschen setzen mit ihrer Teilnahme ein deutliches Zeichen für Toleranz und eine weltoffene Gesellschaft.

Vom 30. Mai bis zum 1. Juni 2025 verwandelt das HUTFESTIVAL, das erfolgreiche Chemnitzer Festival der Straßenkunst, die Innenstadt für drei Tage in eine große Freilichtbühne für über 200 Beiträge internationaler Artistinnen und Artisten, Künstlerinnen und Künstler sowie Musikerinnen und Musiker. Was das HUTFESTIVAL ausmacht, ist die Vielfalt der Kunst und die greifbare Nähe zwischen Publikum und Kunstschaffenden. Für 2025 ist eine künstlerisch inszenierte Eröffnung unter dem Motto „Chapeau Chemnitz“ gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern geplant. Mitmachen ist Programm für Chemnitz 2025. Das gilt ganz besonders für die „Makers United“, das europäische Festival für Kreativität, Technik und Innovation, das vom 19. bis zum 22. Juni 2025 stattfinden wird.

Die lokalen Macherinnen und Macher, ihr Erfindergeist, ihre Innovationskraft und ihre Experimentierlust stehen in vielen Projekten für Chemnitz 2025 im Fokus und hier ganz besonders. Auf der Mitmachmesse „Makers United“ treffen sie mit Kreativen aus anderen europäischen Ländern zusammen und laden zum Entdecken ein.

Das Bewerbungsbuch um den Titel Kulturhauptstadt Europas wurde 2020 von einer Gruppe Radsport-Enthusiasten nach Berlin gebracht und dort der Jury übergeben. Daraus ist inzwischen ein großes Projekt entstanden: der European Peace Ride. Im September 2025 findet bereits die fünfte Ausgabe dieser besonderen Friedensfahrt statt, die sich nicht als Radrennen, sondern als kulturell-sportliches Gesellschaftsprojekt

versteht und mit ca. 200 Teilnehmenden über Ländergrenzen hinweg europäische Strahlkraft entwickelt.

Chemnitz 2025 ist auch ein großes Stadtentwicklungsprojekt. Die Stadt Chemnitz transformiert auf 30 sogenannten Interventionsflächen verschiedene Orte. Dabei geht es von der Umgestaltung öffentlicher Plätze bis zur Sanierung von Gebäuden, wie beispielsweise der ehemaligen Produktionshalle des Chemnitzer Lokomotiven-Bauers Richard Hartmann. Die Eröffnung der Hartmannfabrik als Chemnitz 2025-Zentrale und Besuchszentrum wird am 3. Mai 2024 mit einem Tag der offenen Tür gefeiert.

Chemnitz 2025 ist bereits in diesem Jahr ein wichtiges übergreifendes Thema für die Tourismusverbände in Chemnitz und der Kulturhauptstadt-Region sowie für die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen. Sie transportieren Chemnitz 2025 auf Messen im In- und Ausland und arbeiten parallel gemeinsam an touristischen Produkten, die im Kulturhauptstadt-Jahr und darüber hinaus angeboten werden sollen.



Local Hero for Europe Foto: © Kristin Schmidt



Logo/Foto: © Kulturhauptstadt Chemnitz 2025



Winterhilfe Ukraine

Liebe Lions,

im Rahmen unserer Ukraine-Winterhilfe 2023/24 ist ein neues europäisches Kooperations-Projekt gestartet: Lions haben einen speziellen Holzofen entworfen, der genau an die aktuellen Bedürfnisse ukrainischer Familien angepasst ist. Er ist aus Edelstahl gefertigt, hoch effizient und perfekt zum Heizen. Eine große Oberfläche erlaubt das einfache Kochen von Speisen – ein maßgefertigtes Überlebensmittel für die harten Wintermonate.

Denn auch im neuen Jahr stehen die Menschen in der Ukraine vor enormen Herausforderungen. Inzwischen ist der zweite Kriegswinter vorbei gegangen. Nässe und fallende Temperaturen verschärften die ohnehin bedrohliche Lage vieler Familien. Vor allem im Südosten der Ukraine wurde es zuletzt immer schwerer, Häuser und Wohnungen angemessen zu heizen. Da Gas- und Dieselmotorkraftstoffe knapp werden, sind mehr und mehr Ukrainer und Ukrainerinnen auf Holzöfen angewiesen, um ihr Essen zu kochen und sich warm zu halten.

Daher meine dringende Bitte an alle Lions-Clubs: Schließen Sie sich Lions aus ganz Europa an und unterstützen Sie dieses großartige Projekt! Mit einer

Spende von nur 150,- Euro können Sie eine bedürftige Familie mit einem offiziellen Lions-Holzofen versorgen und schenken so Wärme und Geborgenheit. Die Summe deckt sowohl die Herstellung in Finnland als auch den Transport in die Südostukraine ab.

Es können auch mehrere Holzöfen gespendet werden. Entscheiden Sie einfach über die Zahl der Öfen und spenden Sie den entsprechenden Betrag an die Stiftung der Deutschen Lions! Die Stiftung zieht keine Verwaltungsgebühr ab – Ihre Spende kommt zu 100% der Ukraine-Winterhilfe zugute.

Bereits im vergangenen Winter haben die europäischen Lions mit der Ukraine-Winterhilfe ein beeindruckendes Beispiel für internationale Zusammenarbeit gesetzt:

Lions-Clubs aus 13 europäischen Ländern taten sich zusammen, um ukrainischen Schulen und Kindergärten Licht und Wärme zu schenken. Schnell und unbürokratisch konnten so über 1,5 Millionen Euro gesammelt und mehr als 2.260 tragbare Generatoren finanziert werden. Ein riesiger Erfolg, und eine unglaubliche Unterstützung für Hunderttausende Kinder.



Foto: Dr. Jürgen Korschinsky

Die ganze Geschichte lesen Sie hier (engl.): https://lcifday.eu/downloads/lions_generators_to_ukraine_press_realase.pdf

Lassen Sie uns die europäische Erfolgsgeschichte unserer gemeinsamen Ukraine-Winterhilfe auch in diesem Jahr fortschreiben! Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit herzlichen lionistischen Grüßen
Ihr

PDG Dr. Jürgen Korschinsky

Ansprechpartner

Als Ansprechpartner im MD stehe ich Ihnen als LCIF Area-Leader gerne zur Verfügung:

PDG Dr. Jürgen Korschinsky

Mobil: 0175 234 66 07

Mail: juergen.korschinsky@lions-bayern-sued.de

Wenn Sie mehr über das Projekt erfahren möchten, können Sie sich an Marketing Coordinator Lion Anamaria Zechiu wenden.

Tel: +40 745 083580

Mail: anamaria.zechiu@gmail.com

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions

Frankfurter Volksbank

IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05

BIC: FFBVDEFF

Spendenstichwort: Winterhilfe Ukraine

oder mit wenigen Klicks online:

<https://stiftung.lions.de/spenden>



Spendensammlung
für den JUPZ!
Campus des
Theaters Plauen-
Zwickau



10. Lions-Benefiz

GOLFTURNIER



10.08.2024
Golfplatz Zwickau

kein
Greenfee
für Golfer
anderer
Clubs

Anmeldung

Golfplatz Zwickau
Telefon: 0375 2040400
E-Mail: info@golfplatz-zwickau.de

Veranstalter

Lions Hilfswerk Zwickau e.V.

Informationen & Rückfragen

Claudia Czingon
Mobil: 0151 23567654
E-Mail: czingon@t-online.de

Organisatoren

Lions Club Crimmitschau-Werdau
und Lions Club Zwickau

Lions mit eigenem Stand auf der Grünen Woche 2024

VON AXEL HENTSCHEL UND STEPHAN TRUTSCHLER

Trotz der bundesweiten Streiks der Gewerkschaft Deutscher Lokführer (GDL) lockte die diesjährige „Grüne Woche“ in Berlin rund 275.000 Besucher an, darunter nicht nur Bundeskanzler Olaf Scholz und acht Bundesministerinnen und Bundesminister. Die Messe diente als Plattform für den politischen und branchenweiten Dialog. Themen wie internationale Ernährungssicherheit, Landwirtschaftszukunft, kulinarische Trends und Nachhaltigkeit standen im Mittelpunkt und so war der Stand, den die Deutschen Lions erstmals auf dieser Ernährungsmesse hatten, schon eine Herausforderung. „Uns ging es darum, auf unserem Messestand die Krankheit Diabetes zu thematisieren“, erläuterte Prof. Dr. med. Helen von Bibra, „Multidistriktbeauftragte Diabetes“. Sehr erfreut zeigte sich die engagierte Ärztin, die selbst Mitglied im LC München-Pullach ist, dass sich insgesamt 15 Distrikte an der Finanzierung des Gemeinschaftsstandes beteiligt hatten und auch die Standbesetzung während der gesamten Messe durch ungefähr 10 bis 15 Clubs mit unterstützt wurde. Auch Sachsen war wieder gut vertreten, leisteten doch mit Sabine Rösler als Kabinettsbeauftragter für den Bereich Diabetes vom LC Dresden-Elbflorenz, Anja Timmann, Präsidenten LC Dippoldiswal-

de und Stephan Trutschler, Präsident LC Freital, gleich drei Vertreter des Distrikts 111 dort freiwillig Dienst.

Passend zu den Themen der Messe hatte der Stand sein Hauptaugenmerk auf den Bereich der Diabetes Prävention gerichtet und es interessierten sich tatsächlich zahlreiche Besucher, unter Ihnen auch viele Lionsmitglieder, die deutschlandweit zum Besuch der Messe gekommen waren, für dieses Thema. „Durch informative Gespräche, die Verteilung von Flyern und Hinweise auf die entsprechenden Fachzeitschriften konnten Besucher spannende Einblicke zum Thema gesunde Ernährung erhalten“, so von Bibra.

Sabine Rösler war gleich drei komplette Tage in Berlin und informierte die Besucher auf und vor dem Stand über eine gesunde und ausgewogene Ernährung als beste Vorbeugungsmaßnahme. „Es ist wichtig, über Diabetes aufzuklären und die Vorteile einer gesunden Ernährung zu betonen, da Diabetes eine ernste Erkrankung ist, die durch eine ausgewogene Ernährung besser kontrolliert werden kann. Durch Aufklärung können Menschen lernen, wie sie ihre Ernährung anpassen oder verändern können, um ihr Risiko für Diabetes zu verringern und so ihre Lebensqualität zu verbessern. Ich freue mich, dass wir

Löwen durch unsere Erfahrungswerte aber auch fachkundigen Mitgliederinnen und Mitglieder einen Teil zum Allgemeinwohl beitragen können.“

„Die Herausforderung für uns bestand darin,“, so Stephan Trutschler, „zwischen einem Hot-Dog-Stand auf der einen Seite, einer Cocktailbar mit Slush-Eis-Getränken auf der anderen Seite und einer Champagnerbar direkt gegenüber den Besuchern der Messe eine ausgewogene und möglichst zucker- und alkoholfreie Ernährungsweise näherzubringen. Dennoch bot die Grüne Woche den Lions die Möglichkeit, diese wichtige Botschaft, und die damit verbundene Aufklärung zu vermitteln.“



Gleich fünf Klubs auf dem Stand: von links, Sabine Rösler, K-DIA, ZCH Dresden und Mitglied LC Dresden-Elbflorenz, Petra Verhoeven, LC Stralsund-Waerkan, Anja Timmann, LC Dippoldiswalde, Stephan Trutschler, LC Freital. Zweite Reihe: Reinhard Oldenburg, LC Berlin-Savigny.



Stefan Richter, Past-Präsident des Lions-Club Bautzen, im Gespräch mit Prof. Dr. Helene von Bibra am Lions-Messestand auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin.

Richter, der auch Landesobermeister des Landesinnungsverbandes SAXONIA des Bäckerhandwerks Sachsen ist, ist von den Risiken hochverarbeiteter, industrieller Lebensmittel überzeugt: „Der Weg aus dem Supermarkt zum Handwerksbäcker ist auch in Bezug auf Diabetes ein Schritt in die richtige Richtung. Das Lebensmittelhandwerk konzipiert seine Produkte nach Genuss-, nicht nach Suchtpotenzial.“



Fotos (3): Dietrich Alexander, Peter Dyroff

Gemeinsame Unterstützung für Obdachlose im Dresdner Stadtgebiet

Dresdner Lions-Clubs, Hotelallianz, Gastronomen und Privatpersonen sorgen für warme Speisen und Schlafplätze im Nachtcafé der Pfarrei St. Franziskus Xaverius

VON AXEL HENTSCHEL UND STEPHAN TRUTSCHLER

An insgesamt 22 Sonntagen, seit Anfang November 2023 und noch bis Ende März 2024, bereiten Vertreter der Dresdner Hotellerie und Gastronomie, aber auch Lions Mitglieder und Privatpersonen, 25 bis 30 warme Mahlzeiten vor, die jeweils gegen 18 Uhr abgeholt und durch Lions Mitglieder zum Nachtcafé in der Pfarrei St. Franziskus Xaverius (Garnisonskirche) transportiert werden. Die Speisen werden Menschen ohne festen Wohnsitz serviert, damit diese nicht nur von Montag bis Samstag, sondern auch Sonntagabend eine warme Mahlzeit zusichnehmen können. Im Nachtcafé unterstützen die Lions bei der Herrichtung der Tische und bringen so manches kleine Geschenk in Form von Kaffee, Tee, Lebkuchen, Obst oder anderen Köstlichkeiten mit. Auch um die Rückführung der Transportbehälter kümmern sich die Mitglieder aus den insgesamt 11 Dresdner Lions-Clubs. „Wir freuen uns, dass die Hotel- und Gastronomiebranche uns so tatkräftig bei dieser Aktion unterstützt und in ihren Küchen so manche Köstlichkeit zaubert, die wir dann an die Obdachlosen geben können. Die Mitglieder der Dresdner Lions-Clubs bedanken sich bei allen Beteiligten für jede helfende Hand. Dies ist für uns alle ein schönes Beispiel, wie man durch Zusammenarbeit und Engagement etwas Gutes tun und den Bedürftigen dieser Stadt eine Freude machen kann. Wir befinden uns aktuell in der ‚Halbzeit‘ unserer Aktion und ich hoffe, dass auch noch bis Ostern alles so reibungslos abläuft. Nur weil die Weihnachtszeit vorbei ist, reißt

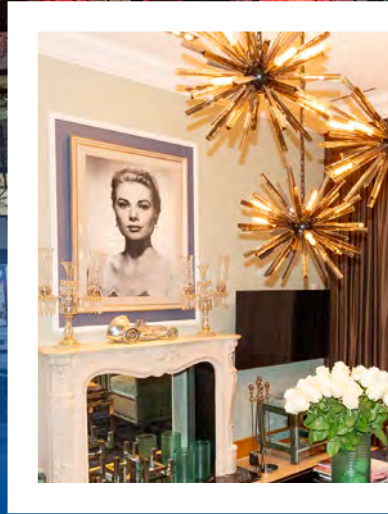
unsere Motivation nicht ab“, so Sabine Rösler, die federführend für alle Dresdner Lions-Clubs die Verantwortung für diese Maßnahme innehat.

Ein besonderer Dank der Lions für die tatkräftige Unterstützung bei der Realisierung der Aktion gilt vor allem Jörg Bacher, Direktor des Maritim Hotel Dresden, und Florian Leisentritt, Hoteldirektor des Hotels Gewandhaus Dresden sowie Vorsitzender der Dresdner Hotelallianz. Aber auch allen weiteren Helferinnen und Helfern möchten „die Löwen“ Danke sagen. Zum Erfolg des Vorhabens trugen zahlreiche Akteure bei, die alle gemeinsam die Not während der kalten Jahreszeiten erkannten und durch eine Aneinanderreihung „kleiner Puzzleteile“ das Projekt realisierbar machten. Die Zubereitung der Speisen durch Vertreter der Hotellerie und Gastronomie war eine enorme Hilfe. Aber auch die Bereitstellung der Transportbehälter von Privatpersonen oder allein das zeitliche Engage-

ment von Personen in Eigeninitiative hat Respekt und Anerkennung verdient und ist keinesfalls selbstverständlich. Allen Beteiligten war es wichtig einige wenige Momente der Geborgenheit zu schenken und etwas von dem Zusammengehörigkeitsgefühl weiterzugeben. Genau dieser Grundgedanke ist es, der die Mitglieder der Dresdner Lions-Clubs besonders begeistert hat. Ganz im Sinn ihrer Grundziele, ohne materiellen Nutzen der Gemeinschaft zu dienen, Menschen mit materiellen und/oder geistigen Nöten zu unterstützen, die Güter menschlicher Kultur zu wahren, wertschätzen sie auch die Leistungen der ökumenischen Nachtcafés.

Zu den Teilnehmenden zählen unter anderem: Maritim Hotel Dresden, Ausonia, Hotel Holiday Inn Dresden (Am Zwinger und City South), F. Bösemüller, Villandry Dresden, Kastenmeisers, Die Pasta-Manufaktur Dresden, Hotel Elbflorenz Dresden, Hilton Dresden und Park Inn by Radisson Dresden Hotel. *Foto: MCS*





Hotel Palace Berlin, Heimstatt für viele Lions-Clubs

VON RONALD KEUSCH UND STEPHAN TRUTSCHLER

Am 28. Mai 1968 eröffnete das Hotel Palace Berlin im Beisein von Bauherr Karl Heinz Pepper und zahlreichen bekannten Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Mit 188 Zimmern und 264 Betten hatte das Hotel schon damals eine beachtliche Größe und begeisterte mit seinem hochwertig anmutenden Erscheinungsbild internationale Designer und Innenausstatter. Auch heute befindet sich das luxuriöse Hotel immer noch im Besitz der Berliner Familie Pepper, die stolz auf den individuellen und persönlichen Service ist, den sie mit mehr als 200 Mitarbeitern aus 47 Ländern ihren Gästen bieten können.

Das privat geführte Hotel liegt zwischen dem KaDeWe, dem Kurfürstendamm und der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, direkt im Herzen Berlins. Integriert ist das Palace in das Berliner Europa-center, das ebenfalls von Pepper initiiert wurde und 1965 Europas erste Einkaufspassage war. Seit der Eröffnung hat sich das Hotel kontinuierlich modernisiert und erweitert und nutzte dabei teilweise das Gelände rund um die Ruine der Gedächtniskirche. Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, wurde im Jahr 1988 der Westflügel mit weiteren 102 Zimmern hinzugefügt. 1992/93 reagierte das Hotel auf die wachsende

Beliebtheit der Landeshauptstadt als Reiseziel, indem es drei weitere Stockwerke „on top“ setzte und luxuriöse Suiten wie die atemberaubende Royal Suite mit ihren 240 Quadratmetern im neunten Stock schuf. Im Jahr 1998, anlässlich seines 30-jährigen Bestehens, wurde das Hotel Palace Berlin für den Tagungs- und Veranstaltungsmarkt immer interessanter. Es entstanden Salons für Meetings und Events. 2002 öffnete der großzügige Palace Spa & Fitness auf einer Fläche von 800 Quadratmetern und bietet den Gästen neben Pool und Saunen auch einen Fitnessraum und eine Eisgrotte. *Foto: Michael Königs*

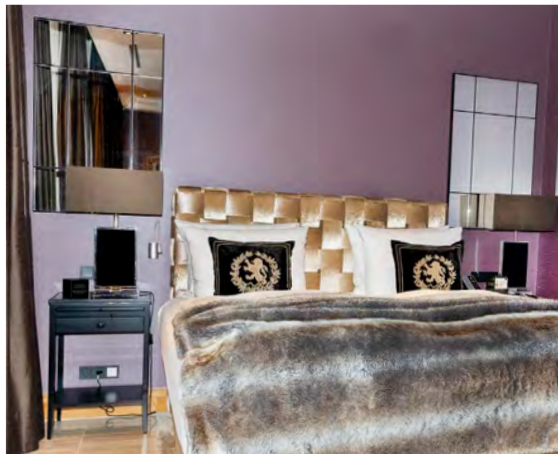
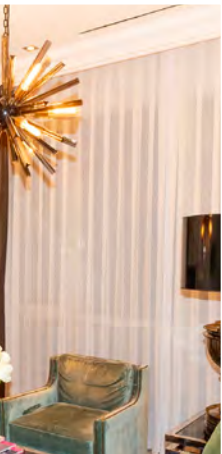
Der Veranstaltungsbereich des Hotels wurde 2003/04 erweitert. 17 Räume inklusive des Ballsaals mit fünf Meter hohen Decken bieten nun Platz für Events von zwei bis 1.000 Personen. Im Laufe der Jahre wurden verschiedene Renovierungen durchgeführt, darunter auch die Schaffung eines modernen Club Floors im Jahr 2012 mit exklusiver Club Lounge und atemberaubendem Blick über den Berliner Zoo und Umgebung.

Dieses Ambiente trug auch dazu bei, dass über viele Jahre Berliner Lions-Clubs dort ihre Tagungen oder sogar Distriktversammlungen abhielten und nach wie vor dort ihre Veranstaltungen durchführen.

2015 eröffnete das „House of Gin“, eine Gin-Bar im Hotel, die den Gästen und Besuchern mit 150 Sorten Gin und verschiedenen Verkostungen die Möglichkeit bietet, auf eine Gin-Weltreise zu

gehen. 2017 wurden alle Zimmer und Suiten des Haupthauses renoviert und erstrahlen seither in neuem Glanz. Zum 50-jährigen Jubiläum im Jahr 2018 wurden weitere Neuerungen eingeführt, darunter das Sous-vide-Restaurant „beef 45“ und das erweiterte House of Gin. Beide Einrichtungen verzaubern seither ihre Gäste mit einzigartigen kulinarischen Erlebnissen.

Fotos (3): Michael Königs



Gelungener Neustart der Zonenaus-schusstreffen von Radeberg bis Riesa

VON BERTHOLD STEINKAMP

Am 16. Januar dieses Jahrs konnte DG Peter Grampp und RCH Stephan Trutschler den erschienenen Clubvertretern „ihren“ neuen Zonen-Chairman vorstellen. Lions-Freund Berthold Steinkamp (LC Radeberg) hatte sich im Sommer zu dieser Aufgabe bereit erklärt. Neben der persönlichen Vorstellung berichteten die Clubs über ihre Jahresmottos, die geplanten Activities und nicht zuletzt auch ihre größten Herausforderungen. In einer sehr offenen Atmosphäre wurde der Grundstein für eine fruchtbare Zonenzusammenarbeit gelegt.



Foto: Berthold Steinkamp

Erfolgreicher Glühweinverkauf

auf dem Schwarzenberger Weihnachtsmarkt zugunsten Bedürftiger

VON CLAUDIA GLORIUS

In der festlich geschmückten Atmosphäre des Schwarzenberger Weihnachtsmarktes erlebten Besucher am 2. und 3. Advent 2023 nicht nur die vorweihnachtliche Stimmung, sondern hatten auch die Gelegenheit, sich für den guten Zweck einzusetzen. Der Lions-Club Aue-Schwarzenberg organisierte auch dieses Jahr erfolgreich einen Glühweinverkauf, dessen Erlös zu 100 % sozialen Einrichtungen der Region zugutekommt.

Der Glühweinstand des Lions-Clubs Aue-Schwarzenberg war nicht nur ein Anziehungspunkt für die Liebhaber des traditionellen Heißgetränks, sondern auch ein Ort der Gemeinschaft und Solidarität. Neben Glühwein wurde auch wieder von den Bewohnern der Wohnstätte Schwarzenberg selbstgefertigte Keramik verkauft.

Der Schwarzenberger Weihnachtsmarkt bot die ideale Kulisse für diese wohlthätige Aktion. Inmitten der liebevoll geschmückten Stände und dem stimmungsvollen Ambiente konnte der Club eine beträchtliche Summe für den guten Zweck sammeln. Der gesamte Erlös des Glühweinverkaufs wird nun an verschiedene soziale Einrichtungen der Region weitergeleitet, um dort Menschen in Not zu unterstützen.

Der Lions-Club Aue-Schwarzenberg bedankt sich herzlich bei allen Besuchern, Unterstützern und Helfern, die diesen Glühweinverkauf zu einem vollen Erfolg gemacht haben. Gemeinsam konnten wir nicht nur die Vorweihnachtszeit genießen, sondern auch Gutes tun und einen Beitrag für ein solidarisches Miteinander in unserer Region leisten.

Fotos (2): Hans Eberius



Noah Hollering (l.), mit 22 Jahren unser jüngstes Lions-Mitglied unterstützt von seiner Mutter sowie Stefan Lamm, LC Aue-Schwarzenberg.



v.l.: Hansi Henjes, Michael Jokiell beide LC Aue-Schwarzenberg sowie Gerhard Faustmann, ehemals LC Aue-Schwarzenberg, beruflich nach NRW verzogen und extra zum Weihnachtsmarkt angereist

Traditioneller Neujahrsempfang

LC Bautzen übergibt mehr als 10.000,- Euro Spendengelder

VON DR. DIRK HERTLE

Zum diesjährigen Neujahrsempfang des LC Bautzen konnte der amtierende Präsident Gerhard Heß rund 100 Gäste aus allen Bereichen der Gesellschaft im Bautzener Burgtheater begrüßen.

Die Veranstaltung wird traditionell genutzt, um besonders förderungswürdige Vereine in der Region finanziell zu unterstützen. Aus dem Topf der sogenannten „Kaeubler-Förderung“ des fast 30-jährigen Clubs erhielt die Telefonseelsorge Bautzen zur Weiterbildung ihrer Mitglieder 4.000,- Euro und der AWO Hertztreff 3.500,- Euro.

Zuvor hatte der Pressevorstand des Clubs, LF Dirk Hertle, den Gästen Sinn und Zweck der „Kaeubler-Förderung“ erläutert und dabei an den großen ersten Oberbürgermeister Bautzens Dr. Johannes Kaeubler – er amtierte von 1890–1918 – erinnert, in dessen Amtszeit unter anderem der Bau der Friedensbrücke, des Museums, des Gerichtsgebäudes und auch der Karl-Marx-Straße fiel.

Spendenfreudig zeigten sich die Gäste auch am Abend: Über 3.000,- Euro an Spenden konnten dem Frauenschutz-

haus Bautzen übergeben werden. Helfen macht Spaß.

v.l.n.r.: Ulrike Biebrach (AWO), PR-Vorstand Dirk Hertle, Nicole Mirle, Marlen Rehor (beide Telefonseelsorge), Präsident Gerhard Heß Foto: LC Bautzen





Scheckübergabe an die Aktion Kinderherzen Erzgebirge

VON CLAUDIA GLORIUS

Im Rahmen eines kleinen Neujahrsempfanges Anfang Februar 2024 wurde die offizielle Spendenübergabe an die Aktion Kinderherzen Erzgebirge vollzogen.

Die Aktion Kinderherzen Erzgebirge ist ein Projekt der Tafel Schwarzenberg e.V. und unterstützt Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Familien im Erzgebirge. Die diesjährige Spende von insgesamt 3.067,20 Euro setzte sich zusammen aus der Jubiläumszuwendung des Rotaryclubs Hartenseinstollberg, dem Sparschweinerlös vom gemeinsamen Lions/Rotarystand zum Tag der Sachsen in Aue sowie Eigenmitteln des LC Aue-Schwarzenberg.

Frau Matko nahm die Spende dankend entgegen und berichtete von der bewundernswerten Arbeit der Aktion Kinderherzen. So werden mit den Zuwendungen Nachhilfe-Stunden für lernbereite Schüler finanziert aber auch ganz einfache Dinge, wie Schulfrühstück oder Winterschuhe organisiert.

Zum Kreis der Bedürftigen zählen laut Frau Matko zunehmend auch Kinder aus Familien, wo beide Elternteile erwerbstätig sind, das Einkommen dennoch nicht zur Befriedigung der Grundbedürfnisse reicht. Hier wäre auch die Schamgrenze sehr hoch, so dass die Schwierigkeit besteht, die Zuwendun-

gen an den richtigen Ort bzw. Stelle zu bringen. Frau Matko und ihren allesamt ehrenamtlichen Mitstreitern ist gar nicht genug für ihren unermüdlichen und selbstlosen Einsatz zu danken. Für uns Lions war der Bericht wieder Ansporn für weitere Aktivitäten, um die Unterstützung fortzuführen.



v.l.n.r.: PPres Michael Jokiel, Sekretär Hans-Georg Henjes, Präsidentin Claudia Glorius, Christine Matko (Schirmherrin Aktion Kinderherzen Erzgebirge), Stefanie Albert (Schatzmeisterin Aktion Kinderherzen Erzgebirge)

Foto: LC Aue-Schwarzenberg

Neujahrskonzert 2024 des LC Bautzen

im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen

VON DR. DIRK HERTLE

Am 09. Januar 2024 fand wieder in bewährter Tradition das Neujahrskonzert des LC Bautzen statt. Präsident Gerhard Heß begrüßte die Künstler der Mittelsächsischen Philharmonie Freiberg unter der Leitung von Generalmusikdirektor Attilio Tomasello vor voll besetztem Haus und wünschte den Gästen ein gutes, gesundes, vor allem friedlicheres Jahr 2024. Die aufgeführten Werke von Johann Strauß, Georges Bizet, Gioachino Rossini u. a. ließen das Publikum schwelgen und zu „Standing Ovations“ hinreißen. Wiederholung in 2025 ist garantiert!



Fotos (2): LC Bautzen

20 Jahre LC Borsdorf-Parthenaue

VON OLAF BENDRAT

Für die Borsdorfer Lions mit Förderverein Grund genug zu feiern. Eine große Feier sollte es nicht werden, aber festlich sollte es schon sein. Und ein paar Gäste wollten wir auch dazu laden. Und nicht weniger wichtig war die Wahl des Ortes. Wir haben uns für eine Räumlichkeit in unserer Patenschule, dem Freien Gymnasium Borsdorf, entschieden. Die Schüलगenossenschaft bot sich an, den Service zu übernehmen und zu helfen, den Speiseraum der Schule festlich zu schmücken, das Buffet aufzubauen und die ca. 60 Anwesenden zu bewirten. Gleich vorweg: Gemeinsam wurde ein sehenswertes Ambiente gezaubert und die Mitwirkung der Schüler und Schülerinnen war an diesem Abend eine besonders positive Erfahrung. Zusammen mit der musikalischen Begleitung des Werner Klee Quintetts wurde für einen stimmungsvollen Abend gesorgt.

Als Ehrengäste begrüßte Präsident Mike Winter Bürgermeisterin Birgit Kaden und Zone Chairperson Jens Wahren, der auch Grüße des verhinderten

Distrikt-Governors und des Kabinetts übermittelte.

Eine besondere Freude war für uns die Anwesenheit von Frau Ingrid Pfeiffer, der Witwe von Professor Dr. Helmuth Pfeiffer, der uns im Zuge der Club Gründung als Beratender Lion zur Seite gestanden hat und unserem Club bis zuletzt eng verbunden war.

Mit ihrer Teilnahme beehrten uns auch die Lions-Freundinnen vom Lions-Club Markkleeberg, Ingrid Diestel und Dr. Wilda-Kiesel. Gemeinsam mit ZCH Jens Wahren überbrachten sie eine großzügige Geldspende zur Unterstützung unseres Engagements für die Siddhartha – Hilfe für Nepal e.V.

In ihrem Grußwort würdigte Bürgermeisterin Birgit Kaden unseren Club, in dem sie neben anderem ausführte: „So ehrenwert und seriös die Mitgliederliste des Clubs ist, Sie sind sich gemäß ihrem Leitspruch „We serve“ für keine Arbeit zu schade! Zu allen Festen der Gemeinde findet man mindestens auch ein Büdchen, aus dem heraus die besseren

Hälften der Mitglieder, ausgesprochen charmant, allerlei Leckereien und erfrischende und geistreiche Getränke unter das Volk bringen. Für Geld selbstverständlich! Und bei den hervorragenden Back- und Grillkünsten klingelt es ordentlich in der Kasse des Clubs! Aber anstatt sich einen feudalen Kegelurlaub auf Mallorca zu gönnen, investieren die Lions die schwer verdienten Taler in die Bildung unserer Kinder und andere karitative und nützliche Zwecke. Kinder und Jugendliche stehen besonders im Fokus der Förderung durch den Lions-Club Borsdorf-Parthenaue. Es ist Ihnen von jeher ein Anliegen, die Bildung und Erziehung in Borsdorf zu fördern, zu unterstützen, aber auch einzufordern“. Eigentlich ist dem nichts hinzuzufügen. Aber der Hinweis sei gestattet, dass wir uns seit über 15 Jahren an der Finanzierung der Lions-Quest Seminare im Raum Leipzig beteiligen. Auch zahlreiche Lehrer unserer Patenschule besuchten und besuchen auch heute noch diese Seminare. Für die Grundschule



v.l.: Gründungspräsident Olaf Bendrat, Bürgermeisterin Birgit Kaden, Präsident Mike Winter



Jetzt auch ein Lion: Daniel John Ferris (zw. v. l.), gemeinsam mit Bürge Larry Akumefuna, Mike Winter, ZCH Jens Wahren. Fotos (2): LC Borsdorf-Parthenaue



Borsdorf waren wir mit Patenschaften für „Klasse2000“ dabei und für die fünf Kindergärten unserer Gemeinde haben wir im Laufe der Zeit zwei Seminare Kindergartenplus organisiert sowie zuletzt ein Seminar mit dem neuen Kindergartenplus Start durchgeführt. Der rote Faden von der Kita über die Schule bis zum Einstieg in den Beruf/ins Studium ist uns ein besonderes Anliegen.

Von Zone Chairperson Jens Wahren – in der Funktion ein Kümmerer und immer präsent – nahmen wir gerne zur Kenntnis, dass der Lions-Club Borsdorf-Parthenaue im Distrikt einer der wenigen Clubs ist, der über seine Aktivitäten berichtet, sich zur Mitwirkung und Verantwortung im Distrikt und im Rahmen von LCI bekennt und verpflichtet fühlt.

Neben zahlreichen Ehrungen für langjähriges und beispielhaftes Engagement für den guten Zweck und die Pflege der Freundschaft im Club sollen an dieser Stelle die neun noch im Club aktiven Gründungsmitglieder genannt werden, die allesamt dazu beigetragen haben, dass der Club mit Förderverein immer Kurs gehalten hat. Die Namen sind in der Dankurkunde aufgeführt.

Zum Beginn der Charterfeier waren wir 18 Mitglieder und hatten ein Durchschnittsalter von über 60 Jahren. Mit der Aufnahme von Daniel John Ferris sind wir nun 19 Mitglieder und sind damit „jünger“ geworden. Übrigens: Wir wollen kein reiner Herrenclub mehr sein und würden uns sehr freuen, wenn auch Damen den Weg zu uns finden.



Charterurkunde / Erinnerung für die Gründungsmitglieder
Foto: LC Borsdorf-Parthenaue

30.000,- Euro für den guten Zweck

Lions-Club Chemnitz übergibt Rekord-Spenden aus dem Entenrennen 2023

VON JENS PREIBLER

Es war ein Event der Bestmarken. Beim diesjährigen Chemnitzer Entenrennen gingen 7.500 Enten ins Rennen und schwammen für den guten Zweck um die Wette – so viele wie noch nie.

Am 9. Dezember wurden die Erlöse im Rahmen des Bundesligaspiels der Basketballerinnen der ChemCats gegen den TSVE Bielefeld (2. Bundesliga Nord) in der Sporthalle am Schloß überreicht. Die Gelder kommen den Kinder- und Jugendabteilungen von 15 Chemnitzer Vereinen zugute.

Das Chemnitzer Entenrennen fand am 27. August 2023 statt. Schon im Vorfeld deutete sich der Erfolg dieser Veranstaltung an, da alle Lose für die 7.500 Renn-Enten verkauft werden konnten. Zahlreiche Teilnehmende durften sich über Preise im Gesamtwert von mehr als 20.000,- Euro freuen. Erneut wurde das Entenrennen vom Seeberplatzfest begleitet, wodurch zahlreiche Schaulustige das Rennen verfolgten. Die schnellsten Entenschwammen in einer Zeit von knapp 15 Minuten durch die

Fluten der Chemnitz bis ins Ziel – auch das ist ein Rekord.

Mit dem Chemnitzer Entenrennen rief der Lions-Club Chemnitz eine Tradition ins Leben, die seit 2016 Bestand hat. Der zentrale Gedanke hinter der Initiative ist die Förderung von Kinder- und Jugendabteilungen Chemnitzer Vereine. So wurden seither mehr als 150.000,- Euro an Spendengeldern verteilt.

Foto: LC Chemnitz-Rabenstein



Gemeinsam dem Müll zu Leibe gerückt

VON NICOLE LEHMANN

Bereits 2018 haben die sieben Chemnitzer Lions-Clubs den Verein „Lions Chemnitz Unite e.V.“, kurz LCU, gegründet. Anlass für die clubübergreifende Verbindung war die Chemnitzer Bewerbung um den Titel der Kulturhauptstadt Europas 2025, die die Lions unserer Stadt aktiv unterstützen wollten. Im Herbst 2020 stand fest: Wir haben den Titel sicher.

Zielstellung des Vereins sind gemeinsame Projekte, die das bunte und lebenswerte Chemnitz überregional bekannt machen, ebenso wie unsere Stadt für Besucher attraktiv zu halten. Zusätzlich soll der Verein das Netzwerk der Lions stärken und den direkten Kontakt untereinander fördern. Viele gute Projekt-

ideen wurden in diesem Sinne vorgestellt: Einige mussten nach Prüfung der Realisierbarkeit verworfen werden, andere sind nach wie vor in der Planungsphase. Außerdem keimte der Wunsch auf, mit kleineren und niedrigschwelligeren Aktionen aktiv zu werden, die keiner langen Vorbereitungsphase bedürfen.

Hieraus wurde die Idee des ersten Chemnitzer Müllspaziergangs geboren: Alle Lions waren samt Familie eingeladen, an einem Sonntagvormittag im Herbst ein Chemnitzer Naherholungsgebiet von zurückgelassenem Unrat zu befreien. Verschiedene Lions-Freunde hatten für die Teilnehmer Müllsäcke und Greifer organisiert. So ausgestattet star-

tete eine Gruppe von 14 Personen ihren Streifzug durch den Kuchwald. Die Bilanz nach zweieinhalb Stunden: viel gesammelter Müll und Leergut, ein heiterer Spaziergang an der frischen Luft mit interessanten Gesprächen und dem Gefühl, nicht nur Gutes für die Stadt getan zu haben, sondern als Lions Unite ein weiteres Stück näher zusammengedrückt zu sein.

Die Aktion wird **am 7. April 2024** wiederholt. Weitere Infos werden direkt in die Clubs versendet.



Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Chemnitzer Lions nach dem ersten Müllspaziergang im Herbst 2023.

Foto: LC Chemnitz-Rabenstein



Erfolgreiches Konzert nach drei Jahren Pause

VON NICOLE LEHMANN

Das Chemnitzer Neujahrskonzert, ausgerichtet vom Lions-Club Chemnitz-Rabenstein, war eine echte Instanz für die Chemnitzer – bis die Coronapandemie eine 3-jährige Zwangspause erfordert hat. Anfang vergangenen Jahres war aber endlich wieder eine langfristige Planung möglich und somit die Entscheidung klar: 2024 findet das Konzert in der achten Auflage statt. Ausgerichtet von Schülern und Ensembles der Städtischen Musikschule sowie der Musikschule am Thomas-Mann-Platz bietet die Veranstaltung jungen Künstlern eine große Bühne und trägt den Leitgedanken des Rabensteiner Lions-Clubs in die breite Öffentlichkeit: Die Unterstützung des musikalischen Nachwuchses

unserer Stadt. Klares Ziel dieser Activity ist, einen möglichst hohen Erlös zu erwirtschaften, um damit Stipendien für Ausnahmetalente oder beispielsweise die Anschaffung von Instrumenten und Notenmaterial zu finanzieren. Auf Schüler und Schülerinnen aus wirtschaftlich instabileren Verhältnissen wird dabei besonderes Augenmerk gelegt.

Um zusätzlich zu den Eintrittsgeldern weitere Einnahmen zu generieren, wurden vor dem Konzert und während der Pause Glühwein, Punsch, Butterbrezeln und Würstchen in einem großen Partyzelt verkauft, das gleichzeitig gemütliches Beisammensein und Schutz vor dem Winterwetter Mitte Januar bot. Zudem wurden über Sponsoren Gelder

eingeworben, was sich für dieses Konzert als wesentlich schwieriger erwies als in den Jahren zuvor. Von „Stamm-sponsoren“ hagelte es Absagen und neue Wege der Sponsorenakquise waren zu beschreiten. Durch das große Engagement einzelner Mitglieder konnte letztlich aber doch die erforderliche Summe erreicht werden und auch in diesem Jahr können Spendengelder im 5-stelligen Bereich überbracht werden. Die musikalische Leistung der Schüler und die Programmgestaltung riefen ein weiteres Mal sehr positive Resonanz hervor, Conny Vegas, Sängerin und Moderatorin, führte mit ihrer herzlichen Art professionell und unterhaltsam durch den Abend.



Musikgenuss auf ganzer Linie: Mit modernen Stücken brachten die Ensembles ihr Publikum in Stimmung.

Foto: LC Chemnitz-Rabenstein

Tradition und Innovation für eine lebenswerte Zukunft



VON ANICA WILLFANG

Der Leo Club Bautzen etablierte einige seiner Aktivitäten, wie die Baumpflanzaktion und die Unterstützung des Lions-Clubs auf dem Wenzelsmarkt, als feste Traditionen. Doch auch die Suche nach neuen Projekten und Partnerschaften ist ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit. Sie engagieren sich für lokale Einrichtungen wie Tierheime und das Frauenschutzhause und wollen damit Menschen für das Ehrenamt begeistern. Der Austausch mit Leo-Clubs im Distrikt und deutschlandweit ist für sie von großer Bedeutung.

Foto: Leo-Club Bautzen

Vielfältiges Engagement für Dresden und darüber hinaus

VON ANICA WILLFANG

Der Leo-Club „August der Starke“ aus Dresden ist eine Gruppe von engagierten jungen Menschen, die sich mit vielfältigen Aktionen sowohl in Dresden als auch in der umliegenden Region für das Gemeinwohl einsetzen. Derzeit besteht der Club aus 8 aktiven Mitgliedern, die sich regelmäßig für verschiedene Projekte engagieren und dabei einen positiven Einfluss auf ihre Gemeinschaft ausüben.

Eine ihrer erfolgreichsten jährlichen Veranstaltungen ist die Car-Wash, bei der im Sommer 2023 Spenden in Höhe von 1.000,- Euro gesammelt wurden. Diese großzügige Summe wurde an den Sonnenstrahl e.V. in Dresden gespendet, eine Organisation, die sich für krebserkrankte Kinder und Jugendliche sowie deren Familien einsetzt und somit einen bedeutenden Beitrag zur Unterstützung von bedürftigen Familien leistet.

Seit mehreren Jahren engagiert sich der Leo-Club „August der Starke“ auch für die Kinder in der Wohnstätte der Lebenshilfe Oschatz, insbesondere durch

ihre Weihnachts- und Ostergeschenk-Aktionen. Für das kommende Jahr planen sie darüber hinaus einen besonderen Höhepunkt: einen Stadionbesuch beim Dynamo Dresden für die Kinder der Lebenshilfe Oschatz. Diese Aktion hatte bereits vor einigen Jahren großen Erfolg und begeisterte die Kinder glei-

chermaßen. Darüber hinaus streben sie zukünftig an, sich verstärkt für Altenheime zu engagieren, indem sie dort beispielsweise gemeinsame Spielenachmittage für die Senioren organisieren, um deren Lebensqualität zu verbessern und sie in ihrer Freizeit zu unterstützen.

Foto: Leo-Club August der Starke





Aufbau und Struktur für nachhaltiges Engagement

VON ANICA WILLFANG

Der noch junge Leo Club Chemnitz hat in diesem Amtsjahr bereits bedeutende Schritte unternommen, um seine Strukturen zu festigen und klare Ziele zu definieren. Neben der Ausrichtung der Distriktversammlung und Recharter organisierten sie Spendenaktionen für das Tierheim und die Tafel. Ihr „Vision Day“ im Januar diente dazu, die Ziele für dieses und das kommende Jahr zu planen und die internen Strukturen zu verbessern. Kulturelle Projekte sowie die Hilfe für das Tierheim stehen dabei im Fokus ihrer Aktivitäten.



01 / 02 Der soziale Aspekt wurde nachmittags durch zwei wunderschöne Aktionen erfüllt. Einmal wurde im städtischen Tierheim die Außenanlagen gesäubert und es gab eine „ein Teil mehr im Einkaufswagen“-Aktion.

03 Abends wurde ausgiebig mit dem „Patentclub“ des LC Chemnitz, mit den Leos gefeiert.

Fotos (3): Leo-Club Chemnitz Clara Mosch

VON ROLF WERNER

Es passiert nicht oft, dass ein Leo- oder Lions-Club wieder reaktiviert werden. Diesmal war es soweit. Am Samstag den 07. Oktober, konnte der Leo-Club wieder reaktiviert werden. Anica Willfang, Präsidentin des Leo-Clubs, gebührt großer Dank, dass Sie unermüdlich an das Gelingen dieser Aufgabe geglaubt hat. In LF Jörg Gerhardt fand Sie die Unterstützung die nötig war, um dieses Vorhaben zum Erfolg zu bringen. Unser Distrikt Governor Dr. Peter Grampp ließ es sich nicht nehmen, an diesem schönen, aber seltenen Ereignis persönlich teil-



zunehmen. Der Leo-Club Chemnitz Clara Mosch hat am Samstagmorgen mit einer sehr gut organisierten Durchführung der Herbst-Distriktversammlung der Leos im Büroland Chemnitz gleich bewiesen, dass er sich zu 100% für den Distrikt einsetzt.

Solch positive Beispiele einer „REAKTIVIERUNG“ (siehe Bildunterschriften), sollte uns alle motivieren nicht aufzugeben, sondern daran zu arbeiten, Clubs und LF wieder ins Boot mit dem Namen „Lions“ zu holen und gemeinsam dem Kurs „We serve“ zu folgen.



Tradition pflegen und neue Wege gehen

VON ANICA WILLFANG

Die Leipziger Leos starteten voller Elan in das neue Jahr mit ihrer traditionellen Baum-Raus-Activity. Dabei sammelten sie die alten Weihnachtsbäume der Leipziger ein und brachten sie gegen eine Spende zu den offiziellen Abgabestellen. Die Spenden kamen dem Kriseninterventionsteam zugute, das wichtige Arbeit in der Region leistet. Ein weiteres Highlight in diesem Amtsjahr war das neue Clubtwinning mit dem Leo-Club Lille Faidherbe. Die Leipziger Leos sind auch digital aktiv und treffen sich regelmäßig mit ihren französischen Freunden zu Online-Meetings und gemeinsamen Aktivitäten wie dem Basteln von Origami-Figuren für Seniorenheimbewohner. Derzeit wird ihr Clubjubiläum im April geplant, das mit der Zweiten Leo-Distriktversammlung stattfindet.

jahr war das neue Clubtwinning mit dem Leo-Club Lille Faidherbe. Die Leipziger Leos sind auch digital aktiv und treffen sich regelmäßig mit ihren französischen Freunden zu Online-Meetings und gemeinsamen Aktivitäten wie dem Basteln von Origami-Figuren für Seniorenheimbewohner. Derzeit wird ihr Clubjubiläum im April geplant, das mit der Zweiten Leo-Distriktversammlung stattfindet.



Foto: Leo-Club Leipzig

Integration braucht Mut & Kontinuität

VON ANDRÉ KLEBER

Der ökumenische Arbeitskreis für Ausländer in Werdau hat auch im vergangenen Jahr zu einer Weihnachtsveranstaltung geladen. Diese fand erstmals unter freiem Himmel statt, um genau zu sein im Ambiente des Werdauer Weihnachtsmarktes.

Geboten wurde ein interkulturelles, zweisprachiges Krippenspiel. Untermalt wurde dieses vom Posaunenchor der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Werdau. Rund 300 Gäste unterschiedlicher Nationalitäten waren auf den Markt gepilgert, um dem Ursprung der Weihnacht zu gedenken.

Im Anschluss verteilte der Weihnachtsmann Geschenke an die Kinder und Jugendlichen. Möglich war das aufgrund der finanziellen Unterstützung durch den Lions-Club Crimmitschau-Werdau und die Stiftung Soziale Dienste.



Foto: LC Crimmitschau-Werdau

Wie Golfspielen Gutes tun kann

VON ANDRÉ KLEBER

Das nunmehr bereits neunte Lions-Benefiz-Golfturnier in Zwickau ist schon eine Weile Geschichte, die Wirkung entfaltete sich Anfang Oktober vergangenen Jahres. Denn mittlerweile waren alle Organisationskosten beglichen, Spenden gezahlt und ein großer Scheck konnte übergeben werden:



Über stattliche 7.000,- Euro durfte sich das „JUPZ!“ (Jugendtheater Plauen-Zwickau) freuen. Günter Elfmann, Präsident vom Lions-Club Zwickau und Claudia Czingon vom Lions-Club Crimmitschau-Werdau übergaben die Spende dafür stellvertretend für viele Akteure an die Leiterin des Jugendtheaters, Steffi Liedtke, und ihr Team.

Das Lions-Benefiz-Golfturnier wurde Ende Juni 2023 vom Lions Hilfswerk Zwickau e.V. veranstaltet, organisatorisch zeichneten die beiden Clubs aus Zwickau und Crimmitschau-Werdau verantwortlich. Bei schönem Wetter gingen 39 Golfspieler an den Start. Die Abendveranstaltung fand im Restaurant Forsthaus Marcus Otto statt. Hier zeigten die

Jugendlichen von JUPZ! Ausschnitte aus ihrem Programm.

Verwendung findet der Erlös für das Schultheatertreffen im Frühjahr und das ganzjährige Projekt „JUPZ! mobil – Wir kommen zu euch!“, ein partizipatives Modell für Kindergärten und Schulen, bei dem Pädagogen und Mitglieder des Jungen Theaters Plauen-Zwickau direkt in den Einrichtungen arbeiten.

Durch die jährlich stattfindende Golf-Veranstaltung konnten 60.800,- Euro zugunsten der Theaterpädagogik am Theater Plauen-Zwickau erzielt werden. Eine Neuauflage ist bereits in Planung. Das nächste Benefiz-Golfturnier findet **am 10. August 2024 auf dem Golfplatz Zwickau** statt. Foto: LC Crimmitschau-Werdau

Dort präsentieren, wo man zu Hause ist

VON ANDRÉ KLEBER

Der Lions-Club Crimmitschau-Werdau präsentierte sich Anfang November 2023 bei der Veranstaltung „Crimmitschau leuchtet“. Gleich gegenüber von Augenblick mal Näser Optik gab es leckeren Kinderpunsch und Glühwein von der Kelterei Mehlhorn. Die Erlöse flossen in die wichtige Arbeit des Jugendclub „Alte Feuerwehr“ Crimmitschau. Dank vieler großzügiger Kunden und einem Sponsoring der Firma Mehlhorn war einiges zusammengekommen.

Foto: LC Crimmitschau-Werdau



Lions beim Werdauer Kürbiszauber

VON ANDRÉ KLEBER

Es war ein schöner und erfolgreicher Abend für den Lions-Club Crimmitschau-Werdau: Erstmals waren die Ehrenamtlichen mit einem Bücher- und Spielestand beim legendären Werdauer Kürbiszauber dabei. Die Erlöse des Nachmittags / Abends flossen zu glei-

chen Teilen in die integrativen Projekte des Ökumenischen Arbeitskreises Werdau und der Kindertagesstätte Kinderland, die sich in Trägerschaft des Johanner-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Zwickau/Vogtland befindet.

Foto: LC Crimmitschau-Werdau



Jugend muss gefördert werden

VON ANDRÉ KLEBER

Mit einem klaren Bekenntnis zum Jugendclub „Alte Feuerwehr“ Crimmitschau startete der Lions-Club Crimmitschau-Werdau ins neue Jahr. Im Rahmen eines kleinen Empfangs bei Augenblick mal Näser Optik übergaben Präsident Andreas Näser und Activity-Beauftragter Jörg Kohlmeier einen symbolischen Scheck in Höhe von 1.000,- Euro, den Erlösen einer Spendenaktion anlässlich von „Crimmitschau leuchtet“ aus dem zurückliegenden November.

Foto: LC Crimmitschau-Werdau



Dippser Löwen unterstützen bei der Sanierung der Nikolaikirche

Dippoldiswalder Lions-Club engagiert sich auf Weihnachtsmarkt mit dem Verkauf von „Klitschern“



VON PROF. DR. JÜRGEN SMETTAN

Erstmals seit vielen Jahren waren die Mitglieder des Dippoldiswalder Lions-Clubs wieder auf dem Weihnachtsmarkt präsent. An allen drei Tagen kümmerten sich die Dippser Löwen an einem eigenen Stand um das kulinarische Wohl der Besucher.

„Wir haben lange überlegt, was wir den hoffentlich zahlreichen Gästen in diesen drei Tagen anbieten können,“ so Anja Timmann, Präsidentin des südlichsten Lions-Clubs im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Stollen und Plätzchen, sonst obligatorisch für einen Weihnachtsmarkt, oder auch andere Süßigkeiten wurden bereits an anderen Ständen angeboten. So entschloss man sich, es mit frisch zubereiteten „Klit-

schern“, wie im Osterzgebirge die „herkömmlichen“ Kartoffelpuffer genannt werden, zu versuchen. Unterstützung hinsichtlich der Technik gab es dabei von Bellan Catering aus Dresden, die mit den entsprechenden Gerätschaften kostenlos aushalfen und

so die Lions pro Bono unterstützten.

Vor dem eigentlichen Ereignis gab es bei einem Mitglied in Malter sicherheits halber ein „Probebraten“, um die richtige Konsistenz, die Menge an Kartoffelmasse für den einzelnen Klitscher, das richtige Öl und natürlich auch die benötigte Menge an Apfelmus sowie Zimt und Zucker einschätzen zu können. „Wir waren danach gut vorbereitet, so dass wir uns mit großem Elan in die Arbeit stürzten. Natürlich war es eine Herausforderung für unsere Mitglieder, am Wochenende vor Weihnachten Schichtdienst zu leisten, zumal aufgrund der Erkältungswelle zusätzliche Ausfälle kompensiert werden mussten. Gerade dies hat jedoch den Arbeitsteams letztendlich viel Spaß gemacht.“

Der Erlös in Höhe von rund 1.800,- Euro, den der Club dann aus der eigenen Kasse auf 2.000,- Euro aufrundete, wird jetzt der Sanierung der historischen Nikolaikirche dienen, einer spätromantischen Kirche aus dem 13. Jahrhundert, in der ein Bilderzyklus mit Fresken des heiligen Nikolaus von Myra der fachgerechten Restaurierung bedarf.

Dieses Projekt wird durch die Clubmitglieder seit vielen Jahren immer wieder auf Anregung von Axel Ruhsam, dem Ex-Präsidenten des LC Dippoldiswalde und aktiven Architekten mit unterstützt. „Wir hatten auf zahlreiche hungrige Besucher gehofft, die uns durch den Verzehr möglichst vieler Kartoffelpuffer/Klitscher finanziell unterstützen sollten. Dies hat resümierend hervorragend geklappt. Wir haben nicht nur nach Abzug der Kosten noch ein erkleckliches Sümmchen übrig, sondern konnten uns mit viel Spaß und Freude in der Öffentlichkeit in Dippoldiswalde präsentieren und Lions ein wenig bekannter in der Region machen“, so Anja Timmann abschließend.

Foto: LC Dippoldiswalde

Klein aber fein...!

VON STEPHAN TRUTSCHLER

Traditionell treffen sich am Rosenmontag seit vielen Jahren die Mitglieder des LC Dippoldiswalde in einer Brauerei im Umland der ehemaligen Kreisstadt. In diesem Jahr war, ein wenig dezimiert aufgrund zahlreicher Urlauber, die Brauerei Zum Gießer in Pirna das Ziel. Gute und anregende Gespräche sowie zwei potentielle Neumitglieder sorgten für einen spannenden und schönen Abend in fröhlicher Runde.

Foto: MCS





Dresdner Martinsgansessen

VON PROF. DIETMAR SCHARF

Am 10. November 2023 war es endlich wieder so weit. Im Dresdner Traditionslokal „LUISENHOF“ fand zum 19. Mal in Folge die vom Lions-Club Dresden Interkontinental ausgerichtete Veranstaltung „Martinsgansessen“ statt. Die gesamte Veranstaltung mit ihrem Programm wurde von allen unseren Lions-Freunden mit großem Engagement geplant, gestaltet und begleitet.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der Dresdner Verein Zuckerstachel e.V., den wir seit vielen Jahren mit dem Erlös aus unserem Martinsgansessen unterstützen. Dieser engagierte Förderverein betreut Kinder und Jugendliche mit Diabetes und ermöglicht ihnen in einem jährlich stattfindenden Diabetescamp mit dieser noch unheilbaren Krankheit umgehen zu lernen.

In sehr angenehmer Atmosphäre und bei einem dezenten Rahmenprogramm, das von der Präsidentin des Clubs, Claudia Eisenkolb moderiert und der vielseitigen Künstlerin Madeleine Wolf musikalisch eingerahmt wurde, trafen sich insgesamt etwas mehr als 100 Gäste aus Dresden und dem Umland. Zahlreiche Teilnehmer halten dieser Veranstaltung über viel Jahre die Treue. So auch die extra über 100 km angereisten Gäste unseres Görlitzer Patenclubs. Vom Verein Zuckerstachel nahmen Vereinsvorstand, Mitglieder und Betreuer sowie vom Verein betreute Kinder mit ihren Eltern sowohl als Gäste als auch Mitwirkende teil.

Wir freuen uns über den regen Zuspruch unserer Gäste sowie auf ein Wiedersehen zum Martinsgansessen, das in diesem Jahr am **Freitag, den 15. November 2024** stattfinden wird.

Alle Jahre wieder...

VON HILTRUD REICHMANN

Alle Jahre wieder – und dies seit etwa 20 Jahren – bereitet der Damen Lions-Club „Käthe Kollwitz“ aus Dresden alleinstehenden Seniorinnen und Senioren in zwei städtischen Pflegeeinrichtungen eine Weihnachtsüberraschung in Form von Geschenken. Die Idee, die dahintersteckt: Ältere Menschen, die keine Angehörigen (mehr) haben, sollten ebenfalls beschenkt werden, wenn ihre Mitbewohner an Weihnachten Besuche und Geschenke von der Familie erhalten. „Herzenswünsche“ heißt dieses Projekt und betrifft jedes Jahr etwa 50 bis 60 Bewohner des Hauses M in Löbtau und des Fachpflegezentrums Altleuben. Beide Häuser werden seit langem in vielerlei Hinsicht vom LC Käthe Kollwitz unterstützt. Wie der Name Herzenswünsche schon sagt, werden die Seniorinnen und Senioren auch nach ihrem Wunsch befragt. Diese reichen von Parfüm, Pflegeartikeln, Lesestoff, Radios, CDs, Jahreskalendern, Kuschtieren und -decken, Zimmerdekoration bis hin zu Kleidungsstücken wie Mützen, Pullover, Jogginghosen oder Hausschuhen. Auch ausgefallene Wünsche wie z.B. eine Spieluhr, die Sterne an die Decke strahlt, werden erfüllt!



Das Organisieren der Herzenswünsche ist seit Jahren im Club eingespielt. Im Oktober stellt das Pflegepersonal der beiden Häuser eine Liste mit allen Wünschen zusammen und übermittelt diese an den Lions-Club. Zwei der Damen, Barbara Mix und Hiltrud Reichmann, die seit langem dieses Projekt betreuen, ermitteln, welche Geschenke von den Clubmitgliedern gespendet werden und besorgen die etwas Ausgefalleneren, die dann die Clubkasse finanziert. Anfang Dezember werden die Spenden eingesammelt, an einem Abend in Weihnachtstüten gesteckt und mit Namen und Angaben zum Wohnbereich versehen. Eine Packung Dominosteine und einen Schokoladen-Weihnachtsmann, spendiert vom Club, sowie eine persönlich geschriebene Weihnachtskarte vervollständigen jede Geschenküte. Bis 2019 wurden die Herzenswünsche am 24. Dezember morgens um 10 Uhr stets von einer kleinen Gruppe von Clubmitgliedern persönlich an die Seniorinnen und Senioren übergeben, seit Beginn der Pandemie hat es sich eingespielt, dass die Hausmeister der beiden Häuser die Geschenk Taschen vor Weihnachten abholen und die Pflegerinnen und Pfleger diese während der Weihnachtsfeier in den jeweiligen Wohnbereichen überreichen. Das Zusammenstellen der Geschenkpakete im Advent ist für unsere Clubmitglieder eine Herzensangelegenheit, wissen wir doch, dass wir damit etwas Freude in die Weihnachtszeit unserer Seniorinnen und Senioren bringen.

Foto: LC Dresden Käthe Kollwitz

Lions-Club New Century betreibt größten Gruselgarten Deutschlands

VON AXEL HENTSCHEL

Willkommen im düsteren Reich des größten Gruselgartens Deutschlands, einem furchteinflößenden Meisterwerk, das seit vielen Jahren die Herzen der Besucher höherschlagen lässt und vom Dresdner Lions-Club New Century betrieben wird. Inmitten von Dresden Loschwitz erhebt sich die Villa San Remo, die jedes Jahr zu Halloween, am 31. Oktober, die Location für die Veranstaltung darstellt und ihren Schrecken in den majestätischen Gemäuern verbirgt. Der Besitzer der Villa San Remo, ein wahrer „Lions-Freund“, stellt jedes Jahr großzügig sein Anwesen kostenfrei für seinen Club zur Verfügung, um dieses Spektakel zu ermöglichen. Die 130 ehrenamtlichen Darsteller hauchen dem Gruselgarten mit ihren furchterregenden Verkleidungen und übernatürlichen Performances Leben ein. Jede Ecke der Villa und ihrer umliegenden Stationen im Garten verbergen eine neue Gefahr, ein neues Grauen, das darauf wartet, von den mutigen Besuchern entdeckt zu werden.

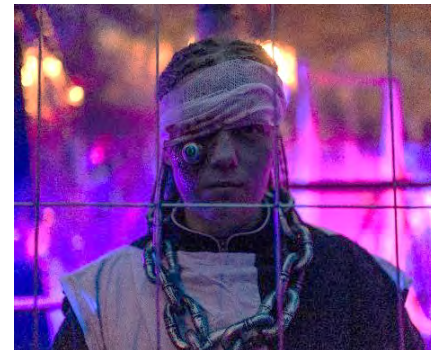
Fotos (4): © Ralf Mosmann

Vor dem „Spuken“ kaufen die Besucher Tickets mit einem festen Zeitfenster, damit der Strom der Schaulustigen besser eingetaktet werden kann und lange Wartezeiten vermieden werden. In Gruppen von jeweils zwölf Personen werden sie dann von erfahrenen Guides durch die finsternen Pfade geführt, immer bereit, die nächste Herausforderung zu meistern.

„Jedes Jahr enthüllt der Gruselgarten ein neues Thema: In der vergangenen Saison wurde das düstere Motto ‚Horror im Barock‘ zum Leben erweckt. Zu diesem Event strömten rund 2.700 zahlende Gäste herbei und man lachte auch

so manches Mal schadenfroh über das erschrockene Gesicht von Freunden und Familie“, erläutert Matteo Böhme, Mitglied des Dresdner Lions-Clubs New Century und einer der Hauptakteure bei der Organisation des Gruselgartens.

Doch hinter all dem Schrecken verbirgt sich ein edler Zweck. Der Reinerlös der Veranstaltung fließt der THW-Helferorganisation Dresden zu, die ihrerseits mit unermüdlichem Einsatz die Veranstaltung unterstützt und deren Mitglieder durch ihre Dienste sowieso als stille Helden der Stadt betrachtet werden. Ein großes Dankeschön geht deshalb an alle Beteiligten!





Dresdner Weihnachtsbaum-Abholaktion für Zoo und MediClowns

VON GORDIAN KRAHL

Bereits zum sechsten Mal fand die Weihnachtsbaum-Abholaktion Anfang Januar statt, bei der abgeschmückte Weihnachtsbäume bei Dresdner Bürgern gegen Spenden (ab 10,- Euro) abgeholt werden.

Ziel dieser Aktion ist es, Spenden zu sammeln, die dem Dresdner Zoo und den Dresdner MediClowns zugutekommen sollen.

Der Baumspender gewinnt dreifach:

- Der Baum wird direkt an der Wohnungstür abgeholt und er muss diesen nirgendwo hin transportieren,
- der Baum dient als Futter im Zoo und wird noch einmal genutzt und
- gesammelte Spenden unterstützen zwei Dresdner Organisationen.

Insgesamt waren fünf Teams à drei Personen des Lions-Clubs Dresden

New Century am 06. Januar in Dresden unterwegs, um in allen Stadtteilen die Bäume einzusammeln. Diese Weihnachtsbäume wurden zum Dresdner Zoo geliefert, wo die ausgedienten Weihnachtsbäume verfüttert wurden. Der Zoodirektor meint, dass sich insbesondere die Elefanten und die Goldtakin sowie die Ziegen über die Weihnachtsbäume als Futter freuen.

Erfolgreiche Activities zweier Lions-Clubs in Dresden

VON FRANK MÜLLER-EBERSTEIN

Neben der jährlichen gemeinsamen Activity der Dresdner Lions-Clubs beim Dresdner EntenCup veranstalten die beiden Clubs „Dresden“ und „Dresden-Centrum“ zusätzlich zu den eigenen Clubaktivitäten traditionell am Samstag vor dem 2. Advent unter den Arkaden des Sporthauses „Globetrotter“ auf der Prager Straße mit großem Erfolg einen gemeinsamen Weihnachtsbasar. Gegen eine Spende bieten der LC Dresden Mistelzweige und der LC Dresden-Centrum Glühwein und Kinderpunsch an.

Diese ganztägige Veranstaltung in der stark frequentierten Einkaufsstraße bereitet allen beteiligten Lions-Freunden viel Freude und trägt auch zur Kontaktpflege innerhalb und zwischen den beiden Clubs bei. Wir konnten beobachten, dass auch internationale Passanten z.B. aus Indien und Asien bemerkten: „Schau mal, die Lions sind da!“ Der Erlös von ca. 3.000,- Euro wurde hälftig geteilt und fließt bei „Dresden“ in die Haupt-Activity zur Unterstützung des Taubblindendienstes Radeberg

e.V. und bei „Centrum“ in das Projekt Nachtcafé in der Pfarrei St. Franziskus mit warmen Mahlzeiten für wohnungslose Menschen in der kalten Jahreszeit. Die Mistelzweige stammten diesmal aus dem Großen Garten und wurden von den Gärtnern der Schlösser und Gärten geschnitten. Am Tag vor dem Weihnachtsbasar wurden sie von Lions-Freunden und ihren Partnerinnen des LC Dresden in einer Halle zu attraktiven Sträußen gebunden.

Fotos (2): LC Dresden





Das Adventskonzert des LC Dresden in der Kathedrale gehört seit langem zur Tradition der Dresdner Kultur in der Vorweihnachtszeit. Der seit 1709 bestehende Chor der Dresdner Kapellknaben unter ihrem Domkapellmeister Christian J. Bonath und dem Domorganisten Sebastian Freitag an der Silbermann-Orgel aus dem Jahre 1755 sorgen beim Adventskonzert wieder für eine vollbesetzte Kirche (siehe Foto). Diesmal hatte sich sogar der Bischof Heinrich Timmerers die Zeit genommen, selbst ein Grußwort zum Advent zu sprechen. Dafür sind wir ihm sehr dankbar. Das Spendenaufkommen betrug ca. 3.000,- Euro

und kommt ebenfalls dem Taubblinden- und dem angeschlossenen Taubblindengarten in Radeberg zugute.

Eine weitere Activity des LC Dresden ist die Auslieferung von Pfannkuchen am 11. November zum Beginn der Fastenzeit sowie zum Rosenmontag eines jeden Jahres. Wir erhalten die Pfannkuchen von einem Biobäcker in Dresden Leubnitz-Neuostra zu einem moderaten Preis und verteilen sie zum Normalpreis an Dresdner Firmen, die hiermit ihren Mitarbeitenden eine Freude machen wollen. In diesem Jahr wurden knapp 3.500 Pfannkuchen bestellt. Diese drei Activities des LC Dresden kommen alljährlich dem Taubblinden-

dienst und dem angeschlossenen Taubblindengarten in Radeberg zugute. Die Webseite taubblindendienst.de informiert über den Botanischen Blindengarten, der auf 22.000 Quadratmetern mit nunmehr 1.300 duftenden Pflanzen angewachsen ist. Sehenswert sind auch die beiden großen Gewächshäuser, darunter eines für die prächtigen Kamelien. Seit 1990 begleitet unser Club mit Dankbarkeit und Bewunderung die Entwicklung der „Villa Storchennest“ sowie des Botanischen Blindengartens, der allen Blumenfreunden offen steht und mit seinen Düften und Farben die Sinne der Besucher erfreut. *Fotos (2): LC Dresden*



Advent, Advent...

VON MICHEL HIRSCHFELD

Auch das Jahr 2023 hat der Freiburger Lions-Club mit zwei Aktivitäten erfolgreich beenden können.

Einerseits konnten 5000 Exemplare des Lions Adventskalenders innerhalb von nur zwei Wochen in Freiberg verkauft werden – Rekord! Fast 400 Gewinne, darunter ein E-Bike im Wert von 3.200,- Euro und ein Balkonkraftwerk im Wert von über 1.000,- Euro,

versteckten sich in dieser 10. Auflage. Andererseits haben 25 Lions-Freunde Glühwein auf dem Freiburger Christmarkt ausgeschenkt.

Der mit den Spenden erwirtschaftete Erlös kommt unter anderem der Freiburger Tafel zu Gute. *Foto: LC Freiberg*

Jacqueline Kurzbuch und die Lions-Freunde Martin Fischer und Michel Hirschfeld präsentieren die 10. Auflage des Freiburger Lions Adventskalender.





Freital backt für den „Guten Zweck“

VON STEPHAN TRUTSCHLER

Wie schon in vielen vorhergehenden Jahren nahmen die Freitaler Lions auch im vergangenen Dezember wieder am Freitaler Weihnachtsmarkt im romantischen und wunderschön weihnachtlich geschmückten Schloss Burgk teil. Angeboten wurde erneut als Verkaufschlager wieder die legendäre „Glühbirne“, heißer Birnensaft, der mit verschiedenen weihnachtlichen Gewürzen von Sandos Schubert, auch bekannt als „der Hartmannsberger“ gekocht und verfeinert wurde. Der Saft wird dann entweder direkt als alkoholfreies „Heißgetränk“ ausgeschenkt oder mit einem Schuss Williamsbirne abgegeben.

„Insgesamt haben wir an den beiden Weihnachtsmarktwochenenden ungefähr 100 Liter verkauft, was geschätzt 400 bis 450 Bechern entspricht, wobei zudem auch 20 Flaschen Williamsbirne mit verbraucht wurden“, erläutert

Tobias Wirth, der seitens des Freitaler Lions-Clubs den Stand mit organisiert hatte. Noch besser war die Nachfrage nach den Kräppelchen, die am ersten Wochenende jeweils schon um 16:00 komplett ausverkauft waren, obwohl das Café Buddenhagen tapfer mit dem Teig aushalf. „Wir hatten am 1. Advent ca. 80 Kilogramm Teig verarbeitet und dennoch waren wir deutlich schneller ausverkauft, als befürchtet“, so Stephan Trutschler, seit dem 1. Juli Präsident des Freitaler Clubs. Aufgrund der Erfahrungen des ersten Wochenendes haben wir uns entschlossen, die Menge zu verdoppeln. Um die Wartezeiten zu reduzieren, wurde dann mit einer leistungsstarken Doppelfritteuse gearbeitet, die freundlicherweise von Bellan Catering Dresden kostenlos zur Verfügung gestellt wurde“, so Trutschler weiter. Am zweiten Wochenende gingen die Löwen

dann mit fast der doppelten Menge ins Rennen und dennoch war am Sonntagnachmittag gegen 17:00 ebenfalls wieder alles ausverkauft und ausgetrunken. Der Erlös von gut 2.500€ wird, wie bereits in den vergangenen Jahren, für soziale Zwecke in Freital zur Verfügung gestellt. Das Material muss natürlich bezahlt werden, aber die Arbeitszeit mit immer mindestens drei Personen je Schicht leisten die Lions nach wie vor ehrenamtlich. „Es gibt reichlich Möglichkeiten das auf dem Weihnachtsmarkt erwirtschaftete Geld zum Wohl unserer Stadt auszugeben. Von daher freuen wir uns, wenn unser Club auch am kommenden Weihnachtsmarkt im Dezember 2024 dabei sein darf und wieder Geld für zahlreiche gute Projekte erwirtschaften kann“, ergänzt Dr. Matthias Becker, Schatzmeister des LC Freital.

Fotos (2): LC Freital

Dr. Klaus Schiller erhält das Bundesverdienstkreuz

VON STEPHAN TRUTSCHLER

Der LC Glauchau und Governor Dr. Peter Grampp gratulieren: Am 24. Januar 2024 wurde Dr. Klaus Schiller das Bundesverdienstkreuz am Bande für seine augenärztlichen Hilfeinsätze, vor allem in Afrika, verliehen. Bei einem Festakt in der Dresdner Staatskanzlei überreichte Ministerpräsident Michael Kretschmer im Auftrag des Bundespräsidenten die entsprechende Urkunde sowie den Orden an den äußerst engagierten Augenarzt. Für sein Wirken wurde dem langjährigen Mitglied des LC Glauchau bereits 2015 die Verdienstmedaille der Stadt Glauchau verliehen.

Dr. Schiller kam 1963 als junger Arzt nach Glauchau und begann 1965 seine Ausbildung als Augenarzt bei Prof. Dr. Heinrich von Wolffersdorff. Später arbeitete er als Augenarzt in Glauchau, Zwickau und Meerane. 1985 wurde er zum Chefarzt der Augenklinik Glauchau berufen. Nach dem Renteneintritt Ende 2002 engagierte sich Dr. Schiller in augenärztlichen Hilfsorganisationen und flog 2003 für fast acht Wochen zu seinem ersten Hilfeinsatz in ein Augenzentrum der Christoffel Blindenmission nach Tororo/Uganda.

Die Verhältnisse im Augenzentrum waren erschreckend, erinnert sich Dr. Schiller. „Sehr schlechte Hygienebedingungen, zu wenig gute Instrumente sowie augenärztliche Untersuchungsgeräte, schwere Infektionen, Verletzungen, Tumore am Auge und die große Armut in der Bevölkerung, die dazu beitrug, dass sich nur wenige Patienten eine Operation leisten konnten.“ Hinzu kam eine hohe Kriminalitätsrate, die ständi-

ge Malariagefahr und ein extrem feuchtheißes Klima. 2005/2006 wurde mit Mitteln aus dem von Lions Deutschland organisierten Spendenmarathon und in Kooperation mit der Christoffel Blindenmission eine neue Augenklinik in Tororo gebaut, sodass sich die Verhältnisse so-



Ministerpräsident Michael Kretschmer überreicht die Urkunde.
Foto: © Sächsische Staatskanzlei

wohl für die Patienten, als auch für die Ärzte und Helfer deutlich verbesserten. Insgesamt flog der engagierte Glauchauer vier Mal nach Uganda, um dort, mit Medikamenten und Material für Operationen im Gepäck, zu helfen. Im Anschluss daran erfolgten auch Hilfeinsätze für den AKO (Aktionskreis Ostafrika) in Kibosho bei Moshi/Tanzania. Vom SES (Senior Experten Service) wurde er beauftragt, in Ägypten und China Augenärzten die modernen Methoden der Kataraktoperation mit Implantation einer Hinterkammerlinse vorzustellen und zu trainieren. Zuletzt richtete er 2009 im Hospital eines Benediktinerklosters in Puma/Tanzania eine kleine Augenabteilung ein und konnte dort die ersten Kataraktoperationen durchführen. Er organisierte mit einem Augenteam bis zu dreimal jährliche Hilfs-

einsätze in Puma und war Mitbegründer der Hilfsorganisation „Vision for Puma“. Insgesamt gab es über die Jahre stattliche 15 augenärztliche Hilfeinsätze.

2003 wurde Dr. Schiller Mitglied im Lions-Club Glauchau und erhielt zur Unterstützung seines ehrenamtlichen

Engagements viel finanzielle Unterstützung von den Lions. So berichtete er in den Clubsitzungen regelmäßig über seine Afrikaeinsätze und hielt zudem zahlreiche Vorträge vor Lions- und Rotary-Clubs in der Umgebung, in Kirchengemeinden, Blinden-Sehgeschwachenverbänden und natürlich vor Augenärzten bei Stammtischen, Tagungen und Kongressen. 2014 erhielt Dr. Schiller für seinen herausragenden Einsatz den „Melvin Jones Fellow“ als höchste Auszeichnung von Lions Interna-

tional, eine Auszeichnung, die, so Distriktgovernor Dr. Peter Grampp, „mehr als verdient ist und mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande eine würdige Ergänzung erfährt. Ich darf unserem Lions-Freund deshalb aus vollstem Herzen und auch im Namen des gesamten Distrikts zu dieser Auszeichnung gratulieren und freue mich, dass dieses tolle Engagement jetzt auch andernorts entsprechende gewürdigt wird!“

Dr. Schiller beteiligt sich nach wie vor an den Aktivitäten des Lions-Clubs Glauchau, organisierte Benefizkonzerte, war 2007 Präsident, bis 2019 PR-Beauftragter und schrieb inside-Artikel. Er übernahm Vertretungen in Augenpraxen in umliegenden Städten und ist mit nunmehr 85 Jahren immer noch in der Augenambulanz des Rudolf-Virchow-Klinikums stundenweise angestellt.



Kleine Türen, großes Glück

VON GRIT ESCHÉ

Er hatte 24 Türchen, wie andere Weihnachtskalender auch. Das Besondere bei unserer zweiten Auflage war jedoch das „Dahinter“. Insgesamt versteckten sich 70 Preise in unserem Adventskalender. Viele Sponsoren aus dem Vorjahr haben uns wieder mit tollen Sachspenden unterstützt und wir konnten neue Sponsoren hinzugewinnen.

So gab es unter anderem Gewinne wie eine GoPro, eine Apple Watch, ein iPad, Zookarten und viele andere schöne Sachen zu gewinnen. Der Hauptpreis hatte sich natürlich hinter dem Türchen Nummer 24 versteckt. Für den Gewinner

Mike Wunderlich geht es im September auf Kreuzfahrt mit der AIDA. Besonders ist, dass er selbst am 24. Dezember 2023 gerade im Einsatz als Feuerwehrmann ist, als er erfährt, dass er soeben eine Kreuzfahrt gewonnen hat.

Unser Adventskalenderbild 2023 zeigt das Schloss in Glauchau, gemalt von Künstler Tilman Röhner aus unserem Glauchauer Nachbarort Dennheritz.

Der Erlös ist für ein Antimobbing-Projekt für unsere Kinder und Jugendlichen an den Schulen in Glauchau und Umgebung bestimmt und kommt damit der Kinder- und Jugendarbeit zugute.



v.l.n.r.: LF Rene Stoll, LF Nadja Heinze, Gewinner Mike Wunderlich, LF Grit Esche Foto: LC Glauchau

Geschenkte Eislaufstunden

118 Gutscheine für Schlittschuhspaß

VON WILLI XYLANDER

Der Lions-Club Görlitz hat im Dezember 2023 118 Freifahrkarten für die Eisbahn am Görlitzer Obermarkt gekauft und in den Adventswochen über das Familienbüro an bedürftige Kinder verschenkt. Am 20. Dezember trafen sich Vertreter des Clubs und des Familienbüros für eine symbolische Mittelübergabe. Die Finanzierung mit 1.000,- Euro erfolgte über Mittel des Lions-Clubs und Zuwendungen, die dieser anlässlich seines 30-jährigen Gründungsjubiläums im Oktober 2023 erhalten hatte.

P Christian Reichardt verwies bei der Übergabe auf die fast 400.000,- Euro, die der Club seit seiner Gründung für karitative und strukturfördernde Arbeit vor allem in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec zur Verfügung gestellt hat. Ein Schwerpunkt lag dabei auf Projekten für Kinder und Jugendliche. Allein der Görlitzer Löwenpreis, den der Li-

ons-Club seit vielen Jahren über den Schwimmschaf-Cup anlässlich des Altstadtfestes finanziert, hat die Aktivitä-

ten unterschiedlicher Einrichtungen mit jeweils etwa 10.000,- Euro unterstützt. Die Vorbereitungen für 2024 laufen.



Foto: Willi Xylander

Über 30 Jahre, über 30 Mitglieder, über 350.000,- Euro für gute Zwecke

Der Lions-Club Görlitz feiert sein Charterjubiläum

VON WILLI XYLANDER, CHRISTIAN REICHARDT UND STEVEN KLEIN

Mit einer zweitägigen Feier beging der Lions-Club Görlitz am 20. und 21. Oktober 2023 – gemeinsam mit vielen Gästen aus dem Distrikt und Vertretern der Partnerclubs aus Nah und Fern – sein 30. Charterjubiläum.

Der Festakt zum Jubiläum fand am Freitagnachmittag in der Arena des Restaurants Horschel am Görlitzer Untermarkt statt. P Christian Reichardt eröffnete die Veranstaltung und nutzte die Glocke, um symbolisch die Kontinuität des Wirkens des Clubs in den vergangenen 30 Jahren zu umreißen. Oberbürgermeister und Lions-Freund Octavian Ursu stellte mit viel Hintergrundwissen die Erfolge und die wichtigsten Activities des Clubs heraus, die mit einer Förderungssumme von weit über 360.000,- Euro wirkmächtig, nachhaltig und permanent in der Stadtgesellschaft und im Event-Kalender ihren Niederschlag finden. 2. Vize-DG Günter Spielmann schlug einen Bogen zu Lions International und den Pflichten und Freuden des lionistischen Miteinanders. Ministerpräsident Michael Kretschmer konnte aufgrund von Terminüberschneidungen nicht ad personam am Festakt teilnehmen, drückte aber per Videobotschaft dem

LC Görlitz und seinen Clubmitgliedern seine Anerkennung aus. Hauptakteurin des Abends war PDGin Prof. Angelika Meeth-Milbradt, die charmant unterschiedliche Facetten des Lionslebens und -wirkens aufblitzen ließ und ein breites, wissendes Schmunzeln auf die Gesichter der Gäste zauberte. Der Abend klang mit einem informellen Beisammensein am Buffet, bei anregenden Gesprächen und ausgesuchten Getränken aus.

Für den Jubiläumsball am 21. Oktober hatte das Orga-Team das „Gut am See“ gebucht. Musikalisch umrahmt von der Peschel-Band, großartig bewirtet mit einem umfangreichen Buffet und in einem gediegenen Ambiente in Steinfurth-Weite zum Berzdorfer See feierten die Lions bis weit nach Mitternacht. Kurze Redebeiträge von P Reichardt, PDG Rolf Werner, P Christopher Bley des Partnerclubs aus Stormarn und von zwei Clubmitgliedern sowie eine Diaschau mit über 200 Schlaglichtern aus 30 Jahren Clubleben rückten die erfolgreiche Vergangenheit kurzzeitig ins Scheinwerferlicht. Insbesondere durch Mitglieder- und Zu-Spenden der befreundeten Lions-Clubs konnten zum Jahresaus-

klang 2023 drei Activities mit jeweils 1.000,- Euro unterstützt werden: ein Weihnachtsessen für Bedürftige durch die Suppenküche der Evangelischen Stadtmission, Karten für die Eislaufbahn für bedürftige Kinder sowie für das Projekt der Kinder-Koch-Schule im Janusz-Korzak-Heim. So ergab sich auch aus der Feier ein Mehrwert, der Bedürftigen in der Region zugutekommt.

01 Der Görlitzer Oberbürgermeister Octavian Ursu stellte in seinem Grußwort den erfolgreichen Einsatz der Lions bei der Förderung von Projekten für Kinder und Jugendliche in den Mittelpunkt.

Foto: KleinaberFein_Porträts

02 Der Ball zum 30-jährigen Jubiläum fand im Gut am See statt.

Foto: Alex Welk, LC Görlitz

03 PDGin Prof. Angelika Meeth-Milbradt beschrieb während ihrer Rede beim Festakt die Vielfalt lionistischer Aufgaben und Aktivitäten.

Foto: KleinaberFein_Porträts



Hilfe für die Kriegskinder

Distrikt fördert Psychologische Beratungsstelle und Selbsthilfeeinrichtung für traumatisierte Frauen und Kinder aus der Ukraine

VON CHRISTIAN REICHARDT, STEVEN KLEIN, ALEXANDER WELK, FRANK VON WOEDTKE UND WILLI XYLANDER

Inzwischen geht der Krieg in der Ukraine in das dritte Jahr. Hunderttausende, unter ihnen viele Frauen und Kinder, sind in Nachbarländer geflüchtet und so dem Tod entgangen. Viele sind durch das Erlebte allerdings schwer traumatisiert und müssen ihre Traumata in den Ländern, in denen sie Zuflucht gefunden haben, aufarbeiten. Geschulte Fachkräfte für die psychologische Betreuung mit Sprachkenntnissen in Ukrainisch stehen aber praktisch nur aus dem Kreis der Geflüchteten selbst zur Verfügung. Darüber hinaus stellt die Finanzierung der professionellen Betreuung durch die öffentliche Hand eine Herausforderung dar. Schließlich hängt der Erfolg der Maßnahmen auch davon ab, dass sie möglichst zeitnah zu den traumatisierenden Ereignissen beginnen. Die Zeit drängte.

Bereits kurz nach der Ankunft in den sächsischen Unterkünften organisierte der Görlitzer Integrationsbeauftragte Joachim Trauboth mit anderen Görlitzern eine psychologische Beratungsstelle für ukrainische Familien, fast ausschließlich Mütter mit ihren Kindern. Mehr als ein Dutzend Ukrainerinnen aus psychiatrischen, medizinischen oder pädagogischen Berufen helfen ehrenamtlich in dieser Anlaufstelle mit, darunter eine ukrainische Psychologin und eine Psychotherapeutin. Allerdings standen Ressourcen leider nur unzureichend und bloß kurzfristig von offizieller Seite für Räume und Personal zur Verfügung. Die Initiative finanzierte sich vornehmlich über Spenden und Zuwendungen von karitativen Organisationen, vor allem durch das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“, mit dem auch der Lions-Club

Görlitz bereits seit Jahren erfolgreich kooperiert. So stellte der LC Görlitz zum Jahresende 2022 bereits 1.500,- Euro zur Verfügung und übernahm damit für einige Monate die Miete für die durch die Ukrainerinnen selbst sanierten Räume des Beratungszentrums, in denen die Maßnahmen stattfinden.

Um deren Finanzierung längerfristig zu sichern, kontaktierten P Daniel Reichstein, P Christian Reichardt sowie weitere LF zeitnah DG Bielig, später DG Gamp und stellten ihnen das Projekt vor. Sie reichten Anfang März 2023 einen Antrag ein, den die Distriktversammlung im Herbst 2023 positiv beschied. Damit konnten 9000,- Euro für die Betreuung der durch Kriegserfahrungen traumatisierten ukrainischen Kinder und Frauen zur Verfügung gestellt werden.

Im Dezember 2023 erfolgte die Fördermittelzusage an das Bündnis für Familie. Im Dankeschreiben hob der Vorstand des Vereins hervor: „Mit dieser Unterstützung leisten die Lions einen wichtigen Teil für die Realisierung der Angebote für traumatisierte ukrainische Frauen und Kinder [und] ermöglichen ukrainischen Familien in der Stadt umfangreiche Selbsthilfe [...]“. Die Förderung deckt aktuell das Nötigste ab wie Miete, Betriebskosten, Inventar oder Sachkosten. Weitere Unterstützung ist dringend erforderlich und in Görlitz willkommen, um die Begegnungsstätte am Leben zu halten.

Der LC Görlitz, das Bündnis für Familie, vor allem aber die betroffenen Frauen und Kinder danken dem Distrikt und den Vertretern in der Distriktversammlung für die Zuwendung.



Die Frauen und Kinder bedankten sich bei Joachim Trauboth (Mitte) und den Lions mit einem Potpourri ukrainischer Volkslieder.



Joachim Trauboth erläutert Mitgliedern der Lions und dem Bündnis die traumatisierenden Erlebnisse der Frauen und Kinder.



01 v.l.n.r.: Wiesner, LFe Marco Buscha, Alexander Welk, Melanie Morche, Michael Hannich (Bündnis), Psychologin Victoria Sheila, ZCH Volker Heinrich, PDG Stephan Trutschler, Joachim Trauboth, P Christian Reichardt, Psychologin Yana Tkachenko
Fotos (3): LC Görlitz

Spielein macht noch mehr Spaß

Abenteuerspielplatz in Wolkenburg mit neuem Kletterwald weiter deutlich aufgewertet

VON WOLFGANG DORN

Spielein auf dem Abenteuerspielplatz in Wolkenburg macht jetzt noch mehr Spaß. Ein neues Spielgerät wurde aufgestellt und sorgt nun für noch mehr Abwechslung. Reichlich 38.100,- Euro wurde in den neuen Kletterwald investiert. Der Lions-Club Limbach-Oberfrohnas spendete für das Vorhaben 10.000,- Euro. Die Mittel stammen aus dem Verkauf des Adventskalenders und wurden vom Lions-Club noch aufgestockt. Der Club hatte die Idee, sich finanziell am Vorhaben zu beteiligen. Ein Gerät allein zu bezahlen war nicht möglich, zumal die Spielgeräte inzwischen deutlich teurer geworden sind. Also entschloss man sich für eine Beteiligung an den Kosten.

„Der Kinderspielplatz in Wolkenburg wird immer schöner und ein richtiger Magnet für Kinder“, sagte Limbach-Oberfrohnas Bürgermeister Robert Volkmann. „Es ist unser Ziel gute Bedingungen für die Kinder zu schaffen, wobei uns der Lions-Club aktiv unterstützt.“

Wolfgang Dorn, der bisherige Präsident des Lions-Club Limbach-Oberfrohnas, erklärte dazu: „Es war uns ein Bedürfnis, Geld für die Investition dazu zugeben, zumal wir auf dem Spielplatz schon einiges mitfinanziert haben. Wir wollen gerne weiter machen und freuen uns schon auf das nächste Spielgerät.“

Bis Mai 2022 stand bereits ein Spielgerät am Standort. Allerdings war es marode und musste 2022 gesperrt und schließlich abgebaut werden. Die Stadt bemühte sich schnell um einen Ersatz. Während die formellen Dinge schnell

und gut liefen, gab es andere Hürden. So war die Lieferbarkeit ein Problem und sorgte für Verzögerungen.

Der städtische Bauhof realisierte die Vorbereitungsarbeiten. Der Aufbau des Spielgerätes erfolgte durch eine Fachfirma. Weiterhin wurden neue Abfallbehälter installiert. Die Kosten betragen 3.283,98 Euro. Der Aufbau erfolgte durch den Bauhof. Hier wurden Modelle mit kleineren seitlichen Öffnungen gewählt (wie im Stadtpark), um zu verhindern, dass der Müll von Vögeln und anderen Tieren „durchsucht“ wird. „Das hat zwar zur Folge, dass kein großer Müll (Kartons usw.) mehr hinein passt, der Schutz von Umwelt und Natur war uns hier jedoch wichtiger“, informierte Norman Uhlig, der Leiter des Limbach-Oberfrohnauer Bauhofes.



Bürgermeister Robert Volkmann, Ortsvorsteherin Annett Groh, der bisherige Lions-Club Präsident Wolfgang Dorn und der neu gewählte Lions-Club Präsident Karsten Hübner (v.l.n.r.) bei der Einweihung des neuen Kletterwaldes.



Von den Kindern der Wolkenburger Kindertagesstätte wurde das neue Spielgerät gleich der der Einweihung in Beschlag genommen.

Fotos (2): Uwe Wolf



25 Jahre erfolgreiche Bildungsarbeit

Lions-Quest setzt Maßstäbe in der Region Leipzig



STAATSMINISTER CHRISTIAN PIWARZ

Gesellschaftliches Leben aktiv und verantwortungsvoll mitgestalten, das ist das Leitmotiv der Lions-Clubs. Seit nunmehr 25 Jahren fördern Lions-Clubs die Entwicklung junger Menschen in Leipzig und setzen mit dem Programm Lions-Quest auf besonders nachhaltige Weise diesen Anspruch um. Denn die Lions-Quest-Programme für Lebens- und Sozialkompetenz sind gefragt, weil sie die Lehrerinnen und Lehrer hervorragend bei ihrer Bildungsarbeit unterstützen. Damit leistet Lions-Quest einen wertvollen Beitrag, dass Kinder und

Jugendliche – die Zukunft unseres Freistaates – gesund aufwachsen und als starke Individuen in unserer demokratischen Gesellschaft aktiv teilnehmen können. Dafür herzlichen Dank!

Schule ist Lern- und Lebensort. Neben der Wissensvermittlung ist die Persönlichkeitsbildung wichtige Aufgabe unserer Schulen. Der faire Umgang miteinander sowie Kompetenzen zum Schutz vor Gewalt, Drogen oder anderer Gefahren können mit guter Prävention erlernt werden. Insbesondere ist der Erwerb von Lebens- und Alltagskompetenzen wichtig. Und genau hier setzen die Programme von Lions-Quest an. Die Qualität der regelmäßig evaluierten Programme überzeugen dabei ebenso wie die praxisnahen Materialien. Deshalb empfehlen wir den Schulen auch als Sächsisches Staatsministerium für Kultus ausdrücklich dieses Präventionsprogramm über die sogenannte „Grüne Liste Prävention“.

Maßstäbe setzen die Lions-Clubs auch, indem die Programme von Lions-Quest kontinuierlich weiterentwickelt werden,

um auf den stetigen Wandel und neue Herausforderungen durch die zunehmende Heterogenität unserer Gesellschaft zu reagieren. Dies ist eine von vielen Aufgaben, die Schulleiterinnen und Schulleiter mit ihren Kollegien bewältigen müssen. Wichtig ist dabei, Prävention nicht auf einzelne Aktionstage zu konzentrieren, sondern als kontinuierliche Aufgabe im Schulkonzept und in den Unterricht zu integrieren. Gerade hier leisten Ihre Schulleiterseminare einen großartigen Beitrag und konkret anwendbare Unterstützung.

Sowohl das Landesamt für Schule und Bildung, das Kultusministerium als auch die Schulen in Leipzig schätzen Lions-Quest als verlässlichen und professionellen Partner. Ich danke herzlich für das unermüdliche Engagement des Lions-Quest-Teams in Leipzig, das beispielgebend für unsere Gesellschaft ist. Bitte machen Sie weiter und setzen wir gemeinsam Maßstäbe!

Ihr
Christian Piwarz

Foto: © Ronald Bonns

Schule ohne Lions-Quest ist möglich, aber [eigentlich] sinnlos

Frei nach Lorient sind wir davon am Immanuel-Kant-Gymnasium Leipzig überzeugt

VON HEIKE PALLUCH UND SABINE MÄNNEL

Wir sind an unserer Schule inzwischen seit ca. 20 Jahren in Sachen Lions-Quest unterwegs.

Wir haben Höhen und Tiefen durchlebt und sind heute stolz auf das, was wir geschafft haben. So erhielten wir 2010 erstmals das Qualitätssiegel für unser

Engagement in diesem Bereich, 50% unserer Lehrerinnen und Lehrer haben mindestens ein Lions-Quest-Seminar besucht und im Jahrgang 5 und 8 gehört Lions-Quest als Fach fest in unseren Stundenkanon. Das war aber nicht immer so... Foto: Immanuel-Kant-Gymnasium



Was braucht es?

Rückblickend können wir sagen, dass es dafür zuallererst eine aufgeschlossene Schulleitung braucht und ein Team von Lehrerinnen und Lehrern, welches die Lions-Quest-Aktivitäten koordiniert und die Kolleginnen und Kollegen motiviert, nicht locker zu lassen, wenn es darum geht, Lions-Quest mit Leben zu erfüllen. Der Kontakt zu den Eltern ist dabei nicht zu unterschätzen. Von ihnen bekommen wir fast ausschließlich positive Rückmeldungen, was das Programm zur Förderung von Lebenskompetenzen anbelangt. Über die Schülervertretungen lassen sich auch die Schülerinnen und Schüler gut einbeziehen. Unsere Klassen fordern nunmehr aktiv Lions-Quest-Stunden ein und bestehen auf diese besonderen Klassenstunden in Ergänzung zum Fachunterricht. So hat sich Lions-Quest über die Jahre zu einem fest integrierten Baustein unseres Präventionskonzepts entwickelt und sich nicht zuletzt dadurch klare Rahmenbedingungen erkämpft, die Ausgangspunkt für Stabilität und Qualität sind.

Was gibt es Neues?

Wir am Immanuel-Kant-Gymnasium sind derzeit im Prozess „Kant weitergedacht...“, um unsere Schule zu entwickeln und der sich verändernden Lehr- und Lernumwelt gerecht zu werden. Alle Klassen sollen in den Genuss einer Klassenstunde mit ihrer Klassenleiterin, ihrem Klassenleiter kommen. Und dabei kann Lions-Quest die Basis sein, auf der die Inhalte und Themen dieser besonderen Stunden aufbauen.

Positiv hervorzuheben ist auch, dass sich interessierte Kolleginnen und Kollegen zunehmend eigenverantwortlich um die stark nachgefragten Plätze in den Seminaren zu „Erwachsen Werden“ und „Erwachsen Handeln“ bemühen. Die Inhalte des Seminars „Zukunft in Vielfalt“ könnten wir uns durchaus nutzbringend im Rahmen des DaZ-Unterrichts vorstellen.

Anfang November fand an unserer Schule ein sehr gut besuchter Workshop für Schulleiterinnen und Schulleiter zum Thema „Prävention durch Stärkung von Lebens- und Sozialkompetenz“ statt. Unter der fachgerechten Leitung von Frau Silke Ritschel, einer ausgebildeten Trainerin für Lions-Quest hier in Sachsen, haben sich die Vertreterinnen und Vertreter der Schulleitungen von 25 Einrichtungen in dieser interessanten und anregenden Veranstaltung u. a. über die Organisation und die Implementierung des Lions-Quest-Programms sowie erfolgreiche Präventionskonzepte ausgetauscht. Dabei kamen der Spaß bei den Energizern und das Lernen von „Best Practice“-Beispielen nicht zu kurz. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig, dass ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch nötig, sinnvoll und für die tägliche Arbeit sehr motivierend ist.

Fazit

Schule macht [eigentlich] nur Sinn mit Lions-Quest. Davon sind wir (ganz in Lorient's Sinn) überzeugt. Wir freuen uns auf den Nachfolger zum Schulleitungsseminar im nächsten Jahr, gern bei uns am Immanuel-Kant-Gymnasium.

Ein Schulleiter blickt zurück

Die Rudolf-Hildebrand-Schule führt als erste in Sachsen das Programm „Lions-Quest“ ein



Foto: Peter Neumann / privat

VON PETER NEUMANN

Mit der Wende im Jahr 1990 hat sich sehr vieles verändert. Meine Bewerbung auf die Schulleiterstelle der damaligen erweiterten Oberschule Rudolf-Hildebrand war erfolgreich.

Bald sollte die Schülerzahl auf das Dreifache auf etwa 1.000 Schüler und Schülerinnen ansteigen, die am Gymnasium unterrichtet werden. 1991 gründete sich der Lions-Club Markkleeberg, zu dessen Gründungsmitgliedern ich gehörte. Die Arbeit an der Schule wurde komplizierter, das bisherige familiäre Miteinander einer kleinen Schülerzahl ging ver-

loren. So war es nur folgerichtig, dass ich nach nachhaltigen pädagogischen Konzepten suchte, die sich günstig auf die Gruppendynamik auswirken.

Durch die Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig erhielt ich Kenntnis von einem Kurzprogramm, bestehend aus 2–3 Unterrichtsstunden, die sich mit diesen Themen und der Prävention beschäftigten. Wir haben diese Möglichkeit jeweils in Vertretungsstunden eingesetzt. Was mir persönlich nicht daran gefiel: Es fand nicht mit allen Klassen statt und es war eben mal ein kurzes Er-



eignis, wo man mal über solche Themen sprach.

1998 übernahm ich die Funktion des Präsidenten unseres Lions-Clubs. Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich mich in Vorbereitung darauf erstmals für den Inhalt der Lions-Zeitschrift interessierte. Zu dieser Zeit gab es einige Beiträge zu Lions-Quest, die ich sehr interessiert gelesen habe. Da war eigentlich genau das, was ich für meine Schule gesucht habe.

Es sollte ein Programm sein, was kontinuierlich und mit allen Schülern einer Klassenstufe laufen sollte. Damit wollte ich mit den neuen 5. Klassen beginnen. Natürlich mussten dazu die künftigen Klassenleiter geschult werden. In Vor-

bereitung auf das neue Schuljahr wurden die fünf Kollegen ausgewählt und im Gespräch überzeugt, das Wochenendseminar zu besuchen.

Sie haben mir danach gestanden, dass sie sich im Zug einig waren, nicht an irgendwelchen Spielen teilzunehmen. Das hatten sie dort ganz schnell vergessen, weil die Seminargestaltung so interessant war, dass sie überaus begeistert alles mitgemacht haben.

Die LQ-Stunde fand mit einem festen Platz im wöchentlichen Stundenplan zwischen anderen Unterrichtsstunden der 5. Klassen und später auch in weiterführenden Klassen in gleicher Weise statt. Die ersten Teilnehmer kamen vom Seminar auch mit einem Namen für die-

se Stunde zurück. sie nannten sie WIR-Stunde, was ich ganz passend fand. Der Lions-Club Markkleeberg unterstützt diese Aktivität, indem er die Kursgebühren der Seminarteilnehmer der Schule übernimmt.

Und so gibt es diese Wir-Stunde nach etwa 23 Jahren noch immer. Unsere Erfahrungen zur Wirkung des Programms sind durchweg positiv. Das merkten Lehrer und besonders der Schulleiter deutlich an der Anzahl problematischer Fälle im Umgang miteinander.

Natürlich waren wir stolz, als wir erfuhren, wir sind die erste Schule in Sachsen, die LQ einführte, aber wichtiger ist, dass uns viele andere Schulen in Sachsen gefolgt sind.

Weihnachtssingen mit „Die Ybermütigen“

VON SIMONE PANITZ

Pünktlich am 1. Dezember fand das Weihnachtssingen mit „Die Ybermütigen“ im weihnachtlich geschmückten Bahrmannschen Brauereikeller statt.

Die Damen des Lions-Club Meissen-Domstadt haben damit eine neue Aktivität aus der Taufe gehoben, die nicht vordergründig einen pekuniären Zweck verfolgte. Alle sollten die Möglichkeit haben, teilzunehmen, und so war der Eintritt frei.

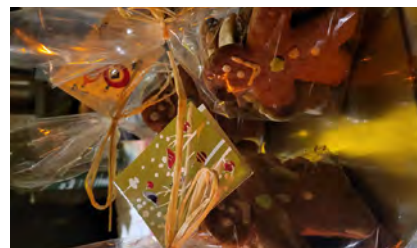
Familie Bahrmann, die ihren Brauereikeller zur Verfügung stellte, wartete mit zwei großen Weihnachtsbäumen auf, die Liedtexte lagen bereit, alles war weihnachtlich geschmückt. Die Atmosphäre bei Feuer, Glühwein und Weihnachtsliedern war nicht nur behaglich, sondern strahlte auch etwas vom ursprünglichen Weihnachtsgedanken aus: beisammen sein, den Zauber der Weihnacht auf sich wirken lassen und für einen Moment den Alltag vergessen.

Unterstützt wurden Sie vom Frauen- und Kinderschutzhause, die extra zu diesem Zweck liebevoll gestaltete Plätzchen backten, welche vor Ort verkauft wurden.

„Gerade in der besinnlichsten Zeit des Jahres wissen doch vor allem die Erwachsenen, dass es alles ist, aber nicht besinnlich. Das wollten wir gern wieder etwas mehr ins Bewusstsein rufen“, so Marianne Horns, langjähriges Mitglied des Damenclubs, die die Idee zum Singen hatte.

Besonders die Kinder haben sich über den Besuch des Weihnachtsmannes gefreut, der mit kleinen Aufmerksamkeiten die Kinderaugen strahlen ließ. Aber auch alle anderen Anwesenden waren begeistert.

Und somit steht einstimmig fest: gesungen wird nächstes Jahr wieder!



Fotos (3): LC Meissen-Domstadt

Verkauft wurde, was das Zeug hält

Lions-Club Meissen-Domstadt zieht Bilanz seines herbstlichen Kleiderverkaufs

VON SIMONE PANITZ UND GUNDULA SELL

Viele Meißnerinnen wissen es schon längst: Zweimal im Jahr beteiligt sich der Damen-Lions-Club Meissen-Domstadt am verkaufsoffenen Wochenende mit einem Verkauf gespendeter guter Second-Hand-Bekleidung. Und am zweiten Oktoberwochenende 2023 war es wieder soweit. Das sonnige Herbstwetter hatte viele Menschen in die Stadt gelockt, und so waren Andrang und Kauflust groß. Nicht zuletzt, weil viele auch längst wissen, wofür der Lions-Club diesen Verkauf macht. Diesmal war der Verkauf, dank vieler eifriger Kundinnen und Kunden, besonders erfolgreich. Nach Abzug weniger Unkosten und mit großer ehrenamtlicher Beteiligung der Lions-Freundinnen und weiterer Helferinnen und Helfer blieben am Ende 2200,- Euro übrig.

Nun können sie mit dem Betrag wieder voller Freude das Frauenschutzhaus in unserer Region mit dem Kauf der Jahresfahrkarte sowie ein weiteres Projekt in der Region unterstützen. Zudem ging nicht verkaufte Kleidung an die Kinder- einrichtung Arche Meißen, an den Verein Partnerschaft-mit-Osteuropa für ein

Kinderheim und Obdachloseneinrichtungen in der Ukraine sowie an den Meißner Verein Lebensfahrten e.V., der die Sachen ebenfalls mit in die Ukraine nimmt.

Die Lions-Damen bedanken sich herzlich bei den Meißner Gewerbetreibenden, die sich immer wieder als Sammelstellen für die gespendete Kleidung zur Verfügung stellen, der Moritz-Apotheke in Meißen-Cölln und dem Bioladen „Gute Luise“ auf der Neugasse. Außerdem dem Peugeot Autohaus Lehmann auf der Wilsdruffer Straße, das ebenfalls mitgesammelt hatte, aber auch beim

Transport der Sachen und sperriger Einrichtungsgegenstände ganz wunderbar geholfen hat. Dank gilt auch dem Vermieter des Ladens an der Burgstraße 5, der diesen kostenfrei für die Lions-Aktivität zur Verfügung stellte. Auch danken die Meißner Lions-Damen ihrem Paten-Lions-Club Käthe Kollwitz aus Dresden, mit dem sie seit 1999 freundschaftlich verbunden sind. Die Dresdner Damen trugen sehr großzügig mit Sachspenden zum Erfolg bei. Das alte Motto gilt noch immer: Kleider machen Leute – und Freude!

Foto: © Marianne Horns



ANZEIGE



communication services and solutions

Effektive Medienarbeit durch starke Beziehungen.

Wir verbreiten Ihre Botschaften lokal und national!

meeco-communication.de





Mit Crêpes und frischen Waffeln für den guten Zweck sammeln

VON DEBORAH HÄRTEL

2023 waren die Mitglieder des Lions-Club Mitweida/Burgstädt erneut mit einem Glühweinstand auf dem Mitweidaer und Burgstädter Marktplatz präsent. Jedes Jahr engagieren sie sich in der Vorweihnachtszeit ehrenamtlich mit einem eigenen Verkaufsstand zu den regionalen Weihnachtsmärkten. Ob die leckeren Crêpes in Mitweida oder frisch gebackenen Waffeln beim Stadtadvent in Burgstädt, die vorweihnachtliche

Stimmung lockte so manchen Gast an den Lions-Stand.

Mitlerweile sind die Löwen auf den regionalen Weihnachtsmärkten nicht mehr wegzudenken. Die Erlöse der Activities wurden wie immer für gute Zwecke gesammelt. Die Einnahmen aus Mitweida von 2684,- Euro kommen in diesem Jahr den Kindern der Tafel des Netzwerk e.V. Mitweida zugute. Der Erlös von 3984,- Euro aus Burgstädt wieder

um wird für die Kinder- und Jugendarbeit in Burgstädt gespendet. Dabei wird das Geld unter den folgenden Projekten und Vereinen aufgeteilt: Dynamissio e.V., Leuchtkraft e.V., Mittelsächsischer Kultursommer e.V. und für Krach im Kindergarten Lebensbaum.

Die Übergaben der Spenden erfolgt zeitnah und wird mit den Verantwortlichen der Vereine abgestimmt.

Fotos (2): LC Mitweida/Burgstädt



Unterstützung hat Tradition

Lions spenden fast 40 000,- Euro für Kinder in Sorzig und Borna

VON BJÖRN MEINE

Die Unterstützung von Kindereinrichtungen der Evangelischen Jugendhilfe Obernjesa Borna (EJO) in Sorzig und Borna hat Tradition beim Lions-Club Oschatz. Auch beim diesjährigen Weihnachtsfest in Sorzig waren Markus Claus, Gernot Pietschmann und Thomas Schlechte vom Club dabei. Präsident Michael Kromer schlüpfte sogar

ins rot-weiße Kostüm. Mit Unterstützung von Marktkauf und der Buchhandlung Roscher wurden Geschenke organisiert, die die kleinen Bewohner zuvor auf ihren Wunschzetteln notiert hatten. Die Kinder bedankten sich mit Gedichten und Liedern.

Seit 2017 hat der Lions-Club Oschatz das Kinderheim Borna und die Ein-

richtung in Sorzig mit Zuwendungen in Höhe von insgesamt knapp 40.000 Euro bedacht. Gefördert wurden verschiedene Spielgeräte und eine Ball-sportanlage sowie der Kauf von Möbeln. Die Lions unterstützten unter anderem außerdem den Neubau und die Modernisierung von Küchen, eine Urlaubsfahrt und Weihnachtsfeiern.

2023er Weihnachtsfahrt

Lions-Club Oschatz lädt Kinder zur Weihnachtsfahrt mit „Wildem Robert“ ein

VON BJÖRN MEINE

Das war keine normale Weihnachtsfeier: Zum zweiten Mal hat der Lions-Club Oschatz Kinder mit ihren Eltern zu einer Fahrt mit dem Wilden Robert eingeladen. Dabei standen Familien im Fokus, die sich aus unterschiedlichen Gründen in einer schwierigen Situation befinden. 50 Kinder und 45 Eltern waren dabei. Vom Südbahnhof ging es zum Bahnhof Mügeln, wo der Posaunenchor die Gäste musikalisch empfing. Es gab Bratwurst, Kinderpunsch und ein kleines Programm: Sylke Schreiber präsentierte ihr Stück „Sillis Weihnachtsvorbereitungen“. Auf der Rückfahrt wurde es dann gemütlich. Die Lions sangen mit ihren Besuchern Weihnachtslieder. Dann verteilte der Weihnachtsmann Geschenke.

Geschenke für Tafel und Kinderheim

„Es war eine gelungene Veranstaltung, das werden wir auf jeden Fall weiterführen“, erklärte Lions-Präsident Michael Kromer im Anschluss. „Schade nur, das nicht alle, die zugesagt hatten, gekommen sind.“ Die übrig gebliebenen Geschenkütüen werden nun dem Sorntziger Kinderheim und der Oschatzer Tafel übergeben.



Die Kinderweihnachtsfeier ist eine feste Größe im Kalender des Lions-Clubs. 2006 hatte der damalige Lions-Präsident Harald Böhm den Einfall – fortan wurde jedes Jahr ins Thomas-Müntzer-Haus eingeladen. Seit 2022 läuft die Veranstaltung nach einer Idee von Thomas Fischer im neuen Format.

Fotos (2): LC Oschatz



Distrikt Governor Dr. Peter Grampp zu Gast beim Lions-Club Radeberg

VON BERTHOLD STEINKAMP

Gern ist DG Peter Grampp der Einladung des LC Radeberg gefolgt und konnte sich den wie immer zahlreich erschienenen Lions-Freunden vorstellen. Im Gepäck hatte er einen knackigen und informativen Vortrag zu Prävention im Allgemeinen und den Grundlagen des Lions-Programms Klasse2000 im Besonderen. Viele Fragen und eine lebhaft ausgeführte Aussprache zeugten von der Aktualität seiner Ausführungen in nahezu allen Lebensbereichen.

Im Anschluss daran begrüßte er LF Berthold Steinkamp als neue Zonen-Chairperson für die Zone 3 in Region I. Er bedankte sich mit dem Governorwimpel für dessen Bereitschaft zur Mitarbeit

in dieser Funktion und wünschte ihm Glück und Erfolg in der Wiederbelebung der Zonenarbeit.

Zum Dank für seinen Besuch und zum Abschied überreichte die Clubpräsidentin Susann Fritzsche einen Clubwimpel und eine Flasche Rotwein.

Fotos (2): Berthold Steinkamp



Benefizveranstaltung des LC Radebeul

in Kooperation mit den Landesbühnen Sachsen am 19. April 2024 mit dem Musical CABARET

CABARET

Buch von Joe Masteroff nach dem Stück „Ich bin eine Kamera“ von John van Druten und Erzählungen von Christopher Isherwood | Musik von John Kander | Gesangstexte von Fred Ebb | Deutsch von Robert Gilbert

Das Musical *Cabaret* zählt zu den erfolgreichsten Stücken dieses Genres überhaupt. Die Geschichte spielt Ende der 1920er Jahre in Berlin. Es ist die Zeit der beginnenden Weltwirtschaftskrise und des herausziehenden Nationalsozialismus, doch scheint das für die Figuren im Stück keine Rolle zu spielen. Da ist der amerikanische Schriftsteller Cliff, der sich in einem schillernden Cabaret in den Bühnenstar Sally verliebt. Die beiden schweben im siebten Himmel, von Heiraten ist die Rede, vom besseren Job, ein Kind kündigt sich an. Und da ist Fräulein Schneider, Inhaberin einer kleinbürgerlichen Pension, die sich mit dem jüdischen Obsthändler Schultz verlobt und von einem Leben als Ehefrau an seiner Seite träumt. Ihnen allen fehlt die Kraft, die Träume in der nüchternen Realität umzusetzen. Sie lassen sich treiben, ignorieren die gesellschaftlichen Entwicklungen, die immer mehr ins Private vordringen, in der Annahme, dass der Spuk bald wieder vorüber sein wird. Naivität, Gleichgültigkeit – egal, wie man es nennt: Mitschuld an der verheerenden Zuspitzung der politischen Gesamtsituation bleibt als bedrückendes Resümee dieses Musicals, das auf berührende und mahnende Weise Zeitgeschichte vermittelt.

Traditionell veranstaltet der Lions-Club Radebeul alljährlich in Radebeul eine Benefizveranstaltung, mit deren Erlös wir soziale und kulturelle Projekte in der Region unterstützen. Auch im Jahr 2024 knüpfen wir am **Freitag, 19. April** an diese Tradition an. **Ab 18:30 Uhr** laden wir Sie zum Sektempfang im Foyer des Hauses ein. Das bekannte Musical „Cabaret“ beginnt um 19:30 Uhr und wird von der Elblandphilharmonie begleitet und Sie sicherlich begeistern. Im Anschluss an das Stück freuen wir uns auf gemeinsame Gespräche und einen heiteren Ausklang bei musikalischer Unterhaltung im Foyer.

Ab sofort können Sie die Musical-Karten für Cabaret zum Preis von 36,- Euro/40,- Euro über Herrn Thomas Scharrer per Mail bestellen: t.scharrer@scharrer-architekten.de
Mehr Informationen finden Sie unter:

landesbuehnen-sachsen.de/spielzeit/nachtgewaechse-2

Grafik: © Landesbühnen Sachsen

Adventskunstkalender 2023 des LC Radebeul war wieder ein voller Erfolg

Rund 15.000,- Euro fließen verschiedenen Institutionen zu

VON WERNER SCHUL

Der Lions-Club Radebeul publizierte auch im Jahr 2023 den traditionellen Lions-Adventskunstkalender. Das diesjährige Motto war „Machet die Türen auf, macht die Herzen weit“ mit einem Bild auf den Blick des Belvedere von Schloss Wackerbarth von der bekannten Radebeuler Künstlerin Friederike Curling-Aust.

Der auf 1.000 Stück limitierte Kalender zum Einzelpreis von 15,- Euro wurde komplett verkauft. Da jeder Kalender mit einer Losnummer versehen war, hatten die Erwerber auch gute Chancen auf den Gewinn der über 150 attraktiven

Preise, die weitestgehend gestiftet worden sind.

Zusammen mit den Erträgen aus den Patenschaften der 24 Türchen sind auf die Weise rund 15.000,- Euro zusammengekommen.

Der Adventskalender soll helfen und Freude bereiten. Wir unterstützen dieses Jahr mit dem Geld die Restaurierung des Pavillons am Mohrenhaus Radebeul, das Kreisjugendamt Landkreis Meißen (Finanzierung des



Pflegeelterntages 2024) und das Frauenhaus Radebeul mit einem besonderen Projekt. *Grafik: Friederike Curling-Aust*

Gemeinsamer Glühweinstand des LC Radebeul und des ZONTA Clubs Elbland

auf dem Weihnachtsmarkt in Radebeul Altkötzschenbroda für einen guten Zweck

VON THOMAS ROHE UND SIMONE WURM

Die besinnliche Atmosphäre des Weihnachtsmarktes in Radebeul Altkötzschenbroda erhielt Ende letzten Jahres eine besondere Note: Der Lions-Club Radebeul und der ZONTA Club Elbland luden Besucher und Besucherinnen dazu ein, an allen drei Adventswochenenden des Marktes an ihrem gemeinsamen Stand Glühwein, Glüh-Gin oder Kinderpunsch zu genießen.

Der Stand, platziert gegenüber vom Kulturamt, bot Glühwein aus dem renommierten Weingut Haus Steinbach (Spicy Friends), verlockenden Glüh-Gin (Buddmann Gin) und traditionelle Mistelzweige. Die Mistelzweige wurden durch

die Unterstützung der Waldarbeiter vom Forstbetrieb Markus Handschuh und Sachsenforst in Moritzburg geschnitten. Der gesamte Erlös aus diesem Verkauf fließt in soziale Projekte, darunter an das Frauen- und Kinderschutzhaus, sowie zur Unterstützung ukrainischer Kinder von geflüchteten Familien und an die Radebeuler Tafel. Die Mitglieder des Lions-Club Radebeul und des ZONTA Clubs Elbland wollten helfen, Herzenswünsche zu erfüllen und ein strahlendes Lächeln in der Weihnachtszeit zu schenken.

Die REWE Björn Keyser-Märkte unterstützten das Angebot zusätzlich durch

das Sponsoring von Kinderpunsch für den Glühweinstand. Wir waren außerordentlich dankbar für die wertvolle Unterstützung der REWE-Märkte und freuten uns, gemeinsam einen Beitrag zu einer gelungenen und wohlwollenden Weihnachtszeit zu leisten.

Der gemeinsame Glühweinstand des Lions-Club Radebeul und des ZONTA Clubs Elbland versprach somit nicht nur eine genussvolle Auswahl an festlichen Getränken, sondern auch die Möglichkeit, durch den Erlös wertvolle Unterstützung für bedeutsame soziale Projekte zu leisten.